

HARDEGSE

MITTEILUNGSBLATT FÜR
HARDEGSEN

Stadtgeflüster



HETTENSEN - STRABENAU- BAU „MÜHLENWEG“

Erfolgreich abgeschlossen
Offizielle Freigabe vom 16. April 2021

ERÖFFNUNG EINES STATIONÄREN TESTZENTRUMS

Insb. für sog. Bürgertestungen in der
Seniorenwohnanlage „In der
Paschenburg“

KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG

Umwelt- und Klimaschutz vor
Ort.

Mai
2021

www.hardegse-stadtgefluester.de



Es geht wieder los!?

Freibadöffnung unter Corona-Bedingungen am...



Jetzt einfach auf Grün wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir 100%
Ökostrom, faire Vertragsbedingungen und persön-
lichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

www.EAM.de

Tel. 0561 9330-9330





Ihr Baustoff-Fachhandel in der Region

seit über
80 Jahren



- | | | | | |
|-------------------------|--|---------------------------|--|-----------------------|
| Neubau & Innenausbau | | Fliesen & Outdoor-Platten | | Hoch- & Tiefbau |
| Sanierung & Renovierung | | Laminat, Parkett & Vinyl | | Gartenlandschaftsbau |
| Türen & Fenster | | Dach & Fassade | | Farben & Malerzubehör |



Jetzt auch bei uns - professionelle Beratung mit
PCI Colorcatch Nano. Finden Sie die passende
Fugenfarbe zu jeder Fliese. Ganz nach Ihrem Geschmack.

Für Sie
NEU
bei uns.



Industriestraße 15
37186 Moringen

Telefon: 05554 9938 - 0
Fax: 05554 9938 - 20

bierkamp@vrbanksn.de

www.bierkamp-baustoffe.de

Im Unternehmen der
VR-Bank Märkte
in Südniedersachsen eG

UMGESTALTUNG DES KURPARKS

erneute Stellung eines Förderantrags beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Anfang Januar 2021 ging leider die Mitteilung vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ein, dass das Projekt „Kurpark (Burggarten) Hardegsen“ der Stadt Hardegsen im Auswahlverfahren 2020 vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nicht ausgewählt worden ist. Dort wurde letztes Jahr ein Antrag auf Förderung gestellt.

Im aktuellen Haushaltsjahr 2021 stellt die Bundesregierung jedoch weitere 100 Mio. Euro aus dem Energie- und Klimafonds für das Bundesprogramm bereit. Gefördert werden konzeptionelle und investive Projekte in besonders vom Klimawandel bedrohten Grünanlagen wie Parks und Gärten, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial.

Deshalb wurde zum 15.03.2021 fristgerecht eine Projektskizze beim BBSR eingereicht. Durch dieses Programm wurde eine 90 %ige Förderung in Aussicht gestellt. Angemerkt werden muss, dass ohne diese Förderung eine Umsetzung des Projektes im Kurpark in dem Umfang nicht annähernd möglich sein wird.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt wurde ein Gestaltungsentwurf erarbeitet, der durch die Master-Studierenden sowie Herrn Prof. Axel Klapka während der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am 11.03.2021 vorgestellt wurde.

Er umfasst verschiedene Umgestaltungen mit dem Schwerpunkt „Gewässer“ und „Vegetation“ des 1972 bis 1974 für den seinerzeit staatlich anerkannten Luftkurort Hardegsen angelegten Kurparks.

In der Bestandsanalyse der Pflanz- und Wasserbereiche sowie der Einbauten werden Schwachpunkte sichtbar, die Ausgangspunkt für Vorschläge zur ökologischen und gestalterischen Aufwertung waren. Diese betreffen den Gewässerverlauf und die Gewässergestaltung der Lunau mit Gewässerinsel, Mäandern und umgestalteten Ufersaum, die Aufwertung und Erweiterung der Teichanlage mit Flachwasserzone, die Neustrukturierung

der Pflanzbereiche und die Anpassung von Einbauten, wie die Schaffung neuer Sitzbereiche zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Der Gesamtkostenrahmen wurde 412.571,88 Euro (brutto) ermittelt. Die zu beantragende Förderung belief sich auf 371.314,63 Euro (90%) und der verbleibende Eigenanteil auf 41.257,18 Euro.

Der Kurpark Hardegsen erfüllt als vergleichsweise großräumige Parkanlage mit altem Baumbestand, einer Fläche von über 20.000 m² im Zentrum der dicht bebauten Altstadt eine wichtige Funktion für das Stadtklima. Er ist zudem von kulturhistorischer Bedeutung als Teil der mittelalterlichen Burg Hardegsen.

Der Kurpark ist seit jeher Hardegsens zentraler Ort der sozialen Begegnung und Kommunikation im Grünen. Der Kurpark soll städtebaulich und ökologisch, insb. pflanzenbaulich zu einem Burggarten bzw. „Insekten-Kurpark“ aufgewertet werden. Durch die Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt, Fachrichtung Landschaftsarchitektur und der Gesellschaft zur Förderung der GARTENKULTUR e.V. wird die erforderliche wissenschaftliche Expertise und Begleitung sichergestellt.

Die Neukonzeptionierung des Kurparks soll einen wirksamen und nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas und zur CO₂-Minderung leisten. Insbesondere sollen klimaresiliente Bepflanzungen, die naturnahe Aufwertung von Teilbereichen und Erholungsräumen des Parks, einhergehend mit einer Verringerung des Pflege- und Unterhaltungsaufwandes erzielt werden.

Rat und Verwaltung ist es sehr wichtig, dass die Öffentlichkeit in die Planungen zur Umgestaltung des Kurparks einbezogen wird.

Erst wenn die fristgerecht vorgelegte und auf das Förderprogramm abgestimmte Projektskizze als förderungswürdig ausgewählt wurde, darf die Stadt Hardegsen einen konkreten Förderantrag stellen, bei dem Sie vom BBSR unterstützt wird. In diesem Zuge ist sicher die Planung zu verfeinern und die Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.



... STADTVERWALTUNG HARDEGSEN

Vor dem Tore 1, 37181 Hardegsen
 Telefon: 05505/503-0
 E-Mail: info@hardegsen.de
 Internet: www.hardegsen.de
 Termine nur nach Vereinbarung.
 Zugang nur mit Mund-Nase-Schutz

... DAS BÜRGERBÜRO

Ilona Menzli Tel.: 05505/503-35
 Monika Richers Tel.: 05505/503-38
 E-Mail: buergerbuero@hardegsen.de
Öffnungszeiten:
 Montags: 08:00 - 12:30 Uhr
 Dienstag: 08:00 - 12:30 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 08:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 07:30 - 12:30 Uhr

... DIE FAMILIEN- UND GENERATIONENBEAUFTRAGTE

Lisa Hartmann Tel.: 05505/503-45
 Fax: 05505/503-33
 E-Mail: familiengenerationenbeauftragte@hardegsen.de
Sprechzeiten:
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

... DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Hanna Bludau
 E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@hardegsen.de
 Mobil: 0151-21685488 NEU
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

... BEAUFTRAGTER FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Michael Till
 E-Mail: mitill@t-online.de
 Gesprächstermine nach Vereinbarung unter folgender
 Nummer: Tel.: 05505/96206

... DIE JUGENDPFLEGE

Janina Diekmann
 Lisa Hartmann
 In der Verwaltung Tel.: 05505/503-45
 Im Jugendzentrum Tel.: 05505/999742
 Mobil Tel.: 0159-01200603
 E-Mail: jugendpflege@hardegsen.de

Büro- und Sprechzeiten in der Stadtverwaltung (Kinder- und Jugendbüro:

zunächst bis auf weiteres geschlossen
Öffnungszeiten im Jugendzentrum
 Siehe Bekanntmachung auf der Website

... DIE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Technischer Bereitschaftsd. Hardegsen Tel.: 05505/503-66
 EAM Entstörungsdienst Strom Tel.: 0800/3410134
 EAM Entstörungsdienst Erdgas Tel.: 0800/3420234

Ärztlicher Notdienst

Ärztliche Notdienstambulanz Northeim e.V.
 Albert-Schweizer-Weg 1, Northeim Tel.: 116117
Kinderärztlicher Notdienst Tel.: 0700/54300543
Zahnärztlicher Notdienst Tel.: 116117
Giftnotruf Tel.: 0551/19240

BUNDESWEITE NOTFALLNUMMERN

Polizei Notruf Tel.: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst Tel.: 112
Telefonseelsorge Tel.: 0800/1110111
Hilfstelefon für Schwangere in Not Tel.: 0800/4040020
Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800/1110333
Elterntelefon Tel.: 0800/1110550
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel.: 0800/0116016
Sperr-Notruf Tel.: 116116

... DIE ORTSBEAUFTRAGTEN

Asche: Tobias Klinge
 nach Vereinbarung, Tel. 0170-2260507
 E-Mail: ortsrat@bioenergiedorf-asche.de
Ellierode: Thomas Ziaja
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/999894
 E-Mail: opa-thomas@europas-challenge.de
Ertinghausen: Rudi Hübner
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/5225
Espol: Volker Henkel
 nach Vereinbarung, Tel. 05555/745
Gladebeck: Lothar Becker
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/959144
Hettensen: Dieter Daemelt
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/5552
Hevensen: Henning Ropeter
 nach Vereinbarung, Tel. 05503/91426
 E-Mail: henning.ropeter@online.de
Lichtenborn: Bernd Molthan
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/2081
Lutterhausen: NN
 nach Vereinbarung, Tel. 05505
Trögen: Mathias Gabler
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/96191
Üssinghausen: Hans-Dieter Schneider
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/1498
 E-Mail: dieter.schneider57@t-online.de

... UMWELTBEIRAT

Offizielles Agenda 21-Gremium der Stadt Hardegsen
 Ulrike Berghahn Tel.: 05505/2892
 E-Mail: info@umweltbeirat-hardegsen.de
 Internet: www.umweltbeirat-hardegsen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

... SCHIEDSPERSONEN

Schiedsfrau:
 Christiane Biskup Tel.: 05505/999973
 E-Mail: chbiskup@gmx.de
Stellvertretende Schiedsfrau:
 Angela Spangenberg Tel.: 05503/8457
 E-Mail: spangenberg.angela@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

... KINDERTAGESPFLEGE

Wir sind vom Jugendamt Northeim geprüfte, erfahrene und qualifizierte Tagesmütter mit Pflegeerlaubnis und Erste-Hilfe-Kenntnissen.

Öffnungszeiten: Flexibel

Sabine Kraft, Wolbrechtshausen
 Tel.: 05503/8609
Claudia Fitzenreiter-Denk, Hevensen
 Tel.: 05503/804668
 www.kindertagespflege-hardegsen-hevenser-raeuberbande.de
Maria Bahlmann, Hardegsen
 Tel.: 05505/96242
Juliane Wiczorek, Gladebeck
 Tel.: 05505/959808
Susanne Seidel, Moringen
 Tel.: 05554/390438
Jessica Jung, Elvese
 Tel.: 0162/2085673

Wir bieten für Ihr Kind:

Kurz- und Langzeitbetreuung
 Ferienbetreuung
 Randzeitenbetreuung

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, dann würden wir uns freuen, wenn Sie, ganz unverbindlich, mit uns Kontakt aufnehmen.

... KINDERGARTEN GLADEBECK

Kinderkrippe

Brandesstraße 6 37181 Gladebeck
Tel.: 05505/1312
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com
"Kindergarten Rasselbande"

Leiterin: Frau Cordova-Lehmann
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 16:00 Uhr

Kindergarten im Pfarrhaus

An Thie 3 37181 Gladebeck
Tel.: 05505/8633993
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com
"Kindergarten Rasselbande"

Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr
Sonderöffnungszeit: 15:30 - 16:00 Uhr

... EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Am Hagen 2 37181 Hardeggen
Tel. 05505/2492 Fax. 05505/959696

E-Mail: KTS.Hardeggen@evlka.de
Homepage: www.kita-hardeggen.de

Kindertagesstättenleitung: Birgit Warnecke
1 Vormittagsgruppe - Integrationsplätze
Betreuungszeit: 7:30 - 12:30 Uhr
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 13:00 Uhr
1 Ganztagsgruppe - Integrationsplätze
Betreuungszeit: 8:00 - 14:45/16:00 Uhr
Sonderöffnungszeit: 7:30 - 8:00 Uhr,
16:00 - 17:00 Uhr

2 Krippengruppen
Betreuungszeit: 8:00 - 16:00 Uhr
(Außenstelle im Hagenhaus)
7:30 - 17:00 Uhr
(im Kita-Gebäude)

... KINDERGARTEN HETTENSEN

Bramburgstraße 13 37181 Hettensen
Tel.: 05505/2541

E-Mail: Kiga.Hettensen@freenet.de

Leiterin: Astrid Zettl
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr

... EVANGELISCHER KINDERGARTEN HEVENSEN

Mühlenstraße 3 37181 Hevensen
Telefon: 05503/3444 Fax: 05503/803873

E-Mail: KTS.Hevensen@evlka.de

Kindergartenleitung: Frau Röder
2 Vormittagsgruppen
Betreuungszeiten: 7:30 - 12:30 Uhr
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 14:00 Uhr

... KINDERKISTE ELTERNINITIATIVE HARDEGGEN E.V.

Am Gladeberg 8a 37181 Hardeggen
Tel: 05505/999393 Fax: 05505/9409436

Internet: www.kinderkiste-hardeggen.de
E-Mail: felix.leist@kinderkiste-hardeggen.de

1 Krippengruppe
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr
1 Ganztagsgruppe
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr
1 Vormittagsgruppe mit Betreuung von Integrationskindern
Betreuungszeit: 7:30 - 14:00 Uhr
In allen o.g. Gruppen gibt es verlängerte Öffnungszeiten.
Die Betreuung ist von 7:00 - 17:15 Uhr möglich.
3 Hortgruppen
Betreuungszeit: 13:15 - 17:15 Uhr
In den Schulferien und an schulfreien Tagen
(außer der Schließzeit) 7:30 - 16:00 Uhr

**... SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND (SoVD)
ORTSVERBAND HARDEGGEN**

Der SoVD ist Niedersachsens größter Sozialverband und berät rund um die Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung, Hartz IV und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr die Sprechstunde des Ortsverbandes im Rathaus der Stadt Hardeggen statt. Der Ortsverband steht dabei für Fragen zur Verfügung, vermittelt Termine im SoVD-Beratungszentrum Northeim und bietet Treffen und Vorträge an.

Vorübergehend nur
telefonisch

Ansprechpartner:

Otto Fischer (1. Vorsitzender) Tel.: 05505/5383
Eberhard Dreiwes (2. Vorsitzender) Tel.: 05505/5898

... BRUSTKREBS SELBSTHILFEGRUPPE

Frauen helfen Frauen
Elisabeth Nietmann Tel.: 05505/2077

... FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige
Wenn Sie Interesse haben sich über Sucht, Suchtmittel und Hilfsmöglichkeiten zu informieren, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, jeden Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr unseren offenen Informationsabend in der Stephanuskirche, Himmelsruh 17, Göttingen, zu besuchen.

Weitere Informationen bei:
Jürgen Fischer Tel.: 0178 1481837
Stephan Hepe Tel.: 0551/5042896
Wir sind ehrenamtlich tätig und nicht rund um die Uhr erreichbar. Falls Sie uns nicht erreichen hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir versuchen zeitnah zu reagieren.
Weitere Informationen:
www.suchthilfe-goettingen.de oder
E-Mail: freundeskreis_goettingen@hotmail.com

... KULTURINITIATIVE HARDEGGEN

Im Muthaus der Bug Hardeg
Bürozeiten:
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 05505/505890 Fax.: 05505/505892
E-Mail: info@kultur-in-hardeggen.de
Internet: www.kultur-in-hardeggen.de

Vorübergehend geschlossen

... KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Öffnungszeiten:
Sonntag 10:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr
Die Buchausgabe ist kostenlos.
Romane, Sachbücher, Biografien, Kinder- und Jugendbücher sowie CD's immer aktuell.

... POSTSTELLE IM REWE-MARKT

Am Gladeberg 37181 Hardeggen
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

...KFZ-ZULASSUNGSSTELLE LANDKREIS NORTHEIM

Öffnungszeiten:
Montag 8:00 - 11:30 Uhr
Dienstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 8:00 - 11:30 Uhr
Samstag geschlossen

ERÖFFNUNG EINES STATIONÄREN TESTZENTRUMS FÜR ANTIGEN-SCHNELLTESTS

insb. für sog. Bürgertestungen in der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“ seit dem 19.04.2021

Bislang stehen nur in einigen wenigen Städten im Landkreis Northeim (u.a. Northeim und Einbeck) stationäre Testzentren zur Verfügung. Die Einwohner*innen der Stadt Hardeggen haben vor Ort erst seit kurzer Zeit die Möglichkeit sich durch das mobile Testzentrum des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Nörten-Hardenberg testen zu lassen. Die Testungen finden jedoch nur einmal wöchentlich an wechselnden Tagen vor- und nachmittags im Burgstall auf der Burganlage statt.

Damit den Hardegger*innen jedoch auch an vielen anderen Wochentagen eine feste Anlaufstelle für die Durchführung von Antigen-Schnelltests zur Verfügung steht, wird seit dem **19. April 2021** in der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“ ein stationäres Testzentrum von der DOREA Familie Hardeggen eröffnet. Sie ist auch die Betreiberin der Seniorenwohnanlage.

In separaten Räumlichkeiten mit eigenem, barrierefreien Außenzugang werden dort bereits seit Anfang März d.J. Schnelltestungen der Erzieher*innen und des kommunalen Schulpersonals durchgeführt. Daneben werden die Bewohner*innen, die Mitarbeitenden und die Besucher*innen der „Paschenburg“ getestet.

Die DOREA Familie Hardeggen wurde nach Vorlage eines detaillierten Testkonzeptes von den Gesundheitsdiensten des Landkreises Northeim beauftragt, die Aufgaben einer „Teststelle zur Anwendung von SARS-CoV-2 PoC-Antigen-Schnelltests gemäß § 6 Absatz 1 Nr. 2 der Coronavirus-Testverordnung“ wahrzunehmen

Die Schnelltestungen werden bereits zu weitreichenden Zeitkorridoren angeboten:

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(noch in Planung)

Das Angebot kann frei, ohne Terminvereinbarung, wahrgenommen werden.

Damit werden in der Startphase bereits 24 h/Woche für Schnelltestungen angeboten.

Testpersonen, der SARS-CoV-2PoC-Antigen-Schnelltest zu einem positiven Ergebnis führte, werden der Gesundheitsbehörde gemeldet. Sie haben zur Bestätigungstestung sofort einen PCR-Test durchführen zu lassen.

Hierfür kooperieren die nur wenigen Schritte entfernten Hausarztpraxen (Allgemeinmedizin) Dr. Knöpfel/Dr. Löber und Dr. Bredenschey mit dem Testzentrum der DOREA Familie Hardeggen.

Die PCR-Testungen finden in beiden Praxen zu den allgemeinen Sprechzeiten statt, müssen dort jedoch vorher gemeldet werden. Die Proben werden in kurzer Zeit einem medizinischen Labor in Göttingen überstellt.

Dr. Bredenschey

Mo.-Fr. von 8.00 – 13.00 Uhr sowie Mo., Di., Do. von 16.30 – 18.00 Uhr

Dr. Löber / Dr.Knöpfel

Mo.-Fr. um 12.00 Uhr sowie Di., Do. von 15.00 – 18.00 Uhr

Bis zur Auswertung eines PCR-Tests hat sich die Testperson sofort in häusliche Quarantäne zu begeben und muss ihr Testergebnis dort abwarten.

Die Einrichtungsleiterin der Seniorenwohnanlage, Frau Martina Baars zeigte sich sehr erfreut über die konstruktive Zusammenarbeit mit den Hausarztpraxen Dr. Knöpfel/Dr. Löber und Dr. Bredenschey sowie mit der Stadt Hardeggen.

In den beiden Arztpraxen sind zwischenzeitlich auch die Schutzimpfungen angelaufen.

(Zitat Martina Baars)

*Als stationärer Anbieter der Altenhilfe in Hardeggen freuen wir uns sehr einen so wichtigen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger in Hardeggen leisten zu können. Sehr gerne erweitern wir unser bereits intern vorhandenes Test-Angebot und öffnen unser Haus für die Hardegger Bürger*innen.*

Mit einem stationären Schnelltestzentrum in zentraler Lage in Hardeggen können die Hardegger*innen nicht nur ihre wöchentlichen, kostenlosen sog. Bürgertests durchführen lassen, sondern sich gerne auch weitere Male pro Woche testen lassen.

Dies ist wichtig, da die Geltungsdauer der Testergebnisse regelmäßig nur 24 h beträgt und sowohl für sensible Kontakte als künftig auch im Zusammenhang mit Öffnungsstrategien mehrfache Testungen in einer Woche notwendig sein werden.

Für die zweite und jede weitere Schnelltestung werden 10 Euro erhoben.

Die SARS-CoV-2 PoC-Antigen-Schnelltests durch medizinisches Fachpersonal gelten als verlässlicher, als die sicherlich ebenfalls hilfreichen Selbsttestungen.

(Zitat Bürgermeister Michael Kaiser)

Das engmaschige Testen wird noch auf längere Zeit ein wichtiger Baustein in der Bekämpfung der Corona-Pandemie bleiben und voraussichtlich für die schrittweise Öffnung von Einrichtungen für viele Menschen unverzichtbar sein.

Ich freue mich, dass in sehr kurzer Zeit ein (Schnell-) Testzentrum in Hardeggen eröffnet werden konnte.

Frau Baars und ihrem Team der DOREA Familie Hardeggen sowie unseren namhaften Hausarztpraxen ist herzlich für ihre schnelle und zielorientierte Kooperation zum Aufbau eines Testzentrums in Hardeggen zu danken. Ebenso danken wir den Gesundheitsdiensten des Landkreises Northeim für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



CORONA-PANDEMIE - MOBILES TESTZENTRUM DES ASB IN HARDEGGEN (BURGSTALL)

Seit dem 13.04.2021

Zusätzlich zu den stationären Testzentren in Nörten - Hardenberg und Einbeck betreibt der Arbeiter Samariter Bund (ASB) mit einem mobilen Testteam in den Kommunen vor Ort ein mobiles Testzentrum um Schnelltests (PoC-Testungen) anzubieten.

Für die Stadt Hardeggen ist das mobile Corona-Testzentrum für den kostenlosen Covid-19-Antigen-Test im Burgstall in Hardeggen, Burgstraße 2c – 2f, eingerichtet.

Jedem Bürger steht einmal wöchentlich ein Test zu.

Mit Redaktionsschluss sind noch keine Termine für den Monat Mai mitgeteilt wurden. Diese Informationen finden Sie voraussichtlich ab dem 29.04.2021 auf der Homepage der Stadt Hardeggen oder direkt im Bürgerbüro unter den unten genannten Telefonnummern.

Eine vorherige Terminreservierung ist zwingend erforderlich und telefonisch unter 05505-50335 oder 05505-50338 zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr

Weitergehende Informationen finden Sie hier:

Informationen zu Coronatests | Landkreis Northeim (landkreis-northeim.de)

GLADEBECK, SPIELPLATZ „KIRSCHWEG“

Überdachung einer Sitzgruppe

Bereits seit zwei Jahren wird nach und nach der Spielplatz im „Kirschweg“ in Gladebeck durch die Mitglieder des Ortsrates Gladebeck, von vielen ehrenamtlichen Helfern*innen und den Kolleg*innen des Bauhofes umgestaltet und erneuert.

Nunmehr konnte wieder ein lang gehegter Wunsch – die Überdachung einer Sitzgruppe – durch die Kolleg*innen vom Bauhof erfüllt werden (s. Fotos). Zum vollendeten Glück fehlt nun nur noch eine Abdeckung bzw. ein Sonnensegel für den Sandkasten.

Die Mitglieder des Ortsrates sind bereits tatkräftig dabei, eine sinnvolle Lösung für eine Beschattung des Sandkastens zu finden.

Im Übrigen wurden bei der Überdachung der Sitzgruppe das Holz aus unserem Stadtwald verwendet. Dies ist erneut ein schönes Beispiel für die Umsetzung der Nachhaltigkeit in unserem Stadtgebiet.

Der Spielplatz „Kirschweg“ gewinnt somit weiter an Attraktivität, ist ein wichtiges Ziel für die wachsende Zahl junger Familien mit Kindern in Gladebeck und kann ordentlich bespielt werden.



GLADEBECK – EIN BLÜTENMEER AN FRÜHJAHRBLÜHERN

Dank an die ehrenamtliche Helfer*innen

Im Frühjahr erblüht die Natur und es kommt zu Tage, was die vielen, fleißigen ehrenamtlichen Helfer*innen im Herbst des vergangenen Jahres in der Erde versteckt haben.

Jedes Jahr kann man sich, während die letzten Schneereste schmelzen, an den herrlichen Frühblühern, erfreuen.

Wenn sich die Knollen dann noch vermehren, ist der Anblick doppelt schön!

Hierzu wurden in Gladebeck einige Aufnahmen mit herrlichen blühenden Osterglocken und Schneeglöckchen erstellt. Zu finden sind diese im Garten des Alten Pfarrhauses, am Ortseingang, „Am Thie“ und bei Herrn Wilfried Becker am „Springanger“. Wahrscheinlich sind die Frühblüher beim Erscheinen der Mai-Ausgabe bestimmt schon verblüht - dann bleibt auf alle Fälle die Freude auf das nächste Frühjahr.

Herzlichen Dank für geleistete Arbeit geht an alle fleißigen Helfer*innen in Gladebeck für das wunderschöne Blütenmeer!



Osterglocken Ortseingang



Osterglocken Springanger

ESPOL – BESUCH VOM SCHWARZSTORCH

Bei Schneetreiben und winterkalem Wetter wurde auf einer Wiese inmitten des Dorfes Espol ein Schwarzstorch (s. Foto) gesichtet.

Zuerst traute der Fotograf Herr Rudolf Kraus seinen Augen nicht und es stellte sich ihm die Frage: Was macht ein Storch bei diesen eisigen Temperaturen in Espol oder „Eispol“ wie der Ort gern im Volksmund genannt wird?

Tja, diese Frage können wir leider nicht beantworten. Da der Schwarzstorch auch als Waldstorch bekannt ist, war er bestimmt von den vielen Wäldern rund um Espol ganz ordentlich betört und lässt sich bestimmt ganz in der Nähe nieder.

Auf jeden Fall hat dieser Storch einen weiten Weg aus Afrika zurückgelegt und sich wohlwissend einen wunderschönen Platz ausgesucht.



FACHGERECHT, KREATIV, VERLÄSSLICH

INNENAUSBAU
— HARDEGSEN —
WOHNRAUMKONZEPT

- Parkettanierung • Parkett Neuverlegung • Malerarbeiten
- Innentüren • Sonnenschutz • Fenster • Haustüren • Treppen

Ihre Spezialisten für exklusiven Wohnraum!

Innenausbau Hardegsen UG
An der Ölmühle 1 | 37181 Hardegsen
Mobil: 01 51 - 17 41 13 49 | info@innenausbau-hardegsen.de
www.innenausbau-hardegsen.de



- DIE POSITIVE SEITE -

Haben Sie Lust auf eigenes Gemüse?

U
M
W
E
L
T
B
E
I
R
A
T

Im Mai können Sie säen, was Sie sich wünschen:

Anfang Mai ist Zeit für

- Rosen- und Grünkohl,
- Steckzwiebeln und Schalotten,
- Möhren und Rote Beete,
- Mangold, Spinat und Melde,
- Kohlrabi, Brokkoli und Chicorée,
- Salate (besonders hitzeresistent sind dunkle, rotbraune Salatsorten),
- Gurken und Bohnen (sie sind zwar kälteempfindlich, aber bis sie ihre Keimblätter aus der Erde schieben, sind die Eisheiligen vorbei).

Auch wenn die Temperaturen Anfang Mai schon sommerlich sein sollten, müssen Sie immer noch mit Nachfrost rechnen. Die letzte der sogenannten Eisheiligen ist die Kalte Sophie am 19. Mai. Danach können Sie dann auch kälteempfindliche, vielleicht vorgezogene Pflanzen nach draußen setzen:

- Tomaten (gut ist ein Regenschutz)
- Gurkenpflanzen (wenn nötig nur mit warmem Wasser gießen)
- Zucchini und
- Gemüsepaprika

Denken Sie daran eine Regentonne aufzustellen, damit sie – hoffentlich – genügend Wasser zum Gießen haben.

P.S. Die Frühjahrsblumen sind jetzt ausgeblüht. Entfernen Sie die Blütenstengel, damit die Kraft in die Zwiebel und nicht in die Samen geht. Die Blätter sollten Sie unbedingt stehen lassen, damit die Pflanzen Kraft für das nächste Jahr sammeln können. Sie welken dann von alleine und fallen ab.

Kartoffeln pflanzen auf dem Eichelberghof

Da Bundes- und Landespolitiker*innen bis zum Redaktionsschluss keine Maßnahmen ergriffen haben um die dritte Welle der Coronapandemie zu brechen, gehen wir davon aus, dass zum Pflanzzeitpunkt Anfang Mai die Coronalage sehr ernst ist. So ernst, dass wir auch eine Aktion mit einem so geringem Ansteckungsrisiko wie gemeinsam Kartoffeln zu pflanzen nicht ohne Gefährdung der Teilnehmenden durchführen können. Der Umweltbeirat und die Stadtjugendpflege haben daher mit Kurt Scheibner vom Eichelberghof besprochen, dass er Kartoffeln pflanzt, die wir alle im Herbst gemeinsam ernten können.



H
A
R
D
E
G
S
E
N



Die Raupe des Tagpfauenauges lebt ausschließlich auf Brennnessel.

Lassen Sie ihr ein paar stehen – dann können Sie sich im Sommer an dem immer seltener werdenden Schmetterling erfreuen,

Umweltbeirat Hardegsen, offizielles Agenda-21-Gremium der Stadt Hardegsen

c/o Ulrike Berghahn, info@umweltbeirat-hardegsen.de, Tel. 05505/2892

Foto: Kutah Boyer GbR

**3. LEINWEBERFEST DER DORFREGION
LEINWEBER SECHSECK AM 03. JULI 2021 GEPLANT**

Das bereits dritte Leineweberfest der Dorfregion Leineweber Sechseck steht am 03. Juli 2021 bevor. Veranstaltungsort wird dieses Jahr das Dorfgemeinschaftshaus Hevensen / Wolbrechtshausen sein. Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft plant die Dorfregion aktuell das Fest. Neben einer wie immer reichhaltigen Verpflegung, erwartet alle Besucher*innen des Festes eine musikalische Begleitung, eine Vorstellung der Dorfregion und vieles mehr. Ein Highlight des Festes wird unter anderem eine Mitmach-Vorführung der traditionellen Flachs-Verarbeitung mit historischen Gerätschaften aus der Region, sein. Mit dem Fest wollen alle Ortschaften des Leineweber Sechsecks (Gladebeck, Hevensen, Lutterhausen, Lütgenrode, Parsenen und Wolbrechtshausen) sich treffen und gemeinsam feiern. Eine detaillierte Programmankündigung wird veröffentlicht werden, sobald die voraussichtliche Situation im Juli in der Corona-Pandemie besser einschätzbar ist.

Die Dorfentwicklung im Leineweber Sechseck schreitet auch fernab von der Festplanung fleißig voran. Für alle Gebäudeeigentümer aus der Dorfregion besteht weiterhin die Möglichkeit, im Rahmen der Dorfentwicklung, Fördermittel für die Sanierung ortsbildtypischer Gebäude zu beantragen. Für die Information aller Gebäudeeigentümer*innen wird dem „Hardegser Stadtgeflüster“ ein Beratungsflyer beiliegen, welcher zusammengefasst Informationen über das Förderprogramm enthält.

Darüber hinaus besteht für alle interessierten Personen weiterhin das kostenfreie Beratungsangebot über Fördermöglichkeiten in der Dorfentwicklung, durch die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (Telefon: 05593-9281-24), welche als Umsetzungsbegleiter die Dorfregion „Leineweber Sechseck“ betreuen.

Kontakt:

Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Patrick Güllenbeck, M.A.
Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung

Dorfregion Leineweber Sechseck

**3. Leineweberfest
der Dorfregion**



**Ankündigung
03. Juli 2021**

**DGH Hevensen-Wolbrechtshausen
Hevenser Str.1, Hevensen**

- Vorstellung der Dorfregion Leineweber Sechseck
- Musikalische Begleitung
- Mitmach-Vorführung der Flachs-Verarbeitung
- Reichhaltige Verpflegung
- und vieles mehr...



Im Auftrag von



Hardegsen

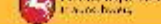
Kreis Hardegsen

Projektförderer durch:



Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Gefördert durch:



Landkreis Hardegsen

**UMRÜSTUNG DER STRAßENBELEUCHTUNG AUF
LED-TECHNIK –**

**Dorfregion Leinewebersechseck mit den
Gladebeck, Hevensen und Lutterhausen**

In den Leineweberdörfern Gladebeck, Hevensen und Lutterhausen ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik nunmehr „fast“ abgeschlossen.

Es fehlen lediglich noch neue Straßenlampen in der Straße „An der Linde“ in Gladebeck, die leider durch das schlechte Wetter noch nicht gesetzt werden konnten. Weiterhin fehlt noch ein spezieller Leuchtkopf für eine Leuchte in Hevensen am Ortseingang sowie eine historische Leuchte für den Dorfplatz. Die Materiallieferung lässt leider auf sich warten.



Die EAM als ausführendes Unternehmen ist trotz der schwierigen Wetterlage im Zeitplan, so dass die Abrechnung mit dem Fördergeldgeber, dem Amt für Regionale Landesentwicklung in Göttingen, zeitnah erfolgen kann. Sobald alle Zahlen abschließend vorliegen, wird hierüber erneut berichtet.

Insgesamt kann bereits festgestellt werden, dass mit der Fertigstellung dieser Maßnahme für die Dorfregion alle Leuchtpunkte in Hardegsen und den Ortschaften – insgesamt über 900 Straßenlampen – auf die neue LED-Technik umgerüstet wurden. Ein großer Schritt für die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz in unserem Stadtgebiet!

Immer tolle
Angebot
im Sortiment

Galant
aus 2. Hand

Hardegsen
Bahnhofstraße 5

Unsere Preise	
Hose	3,00 €
Pullover	2,00 €
T-Shirt	1,00 €
Top	0,50 €
Bluse, Herrenhemd,	
Nachthemd	2,00 €
Rock, Shirts	2,00 €
Blazer	4,00 €
Kostüm, Hosenanzug	10,00 €
Anzug	10,00 €
Winterjacke	8,00 €
Übergangsjacke	4,00 €
Schuhe	3,00 €
Stiefel	4,00 €
Kleid	5,00 €
Sammerkleid	3,00 €
Westen	2,50 €

Kinderkleidung	
Jacke	3,00 €
Pullover	1,00 €
Hose	1,00 €
T-Shirt	0,50 €
Kinderschuhe	2,00 €
Schneeanzug	4,00 €
Tücher	0,50 €
Taschen	3,00 - 5,00 €
Bettwäsche, Handtücher	
Tischdecken	1,50 €
Bodentafel	3,00 €

HINWEIS:
Sehr gut erhaltene Kleidung und Markenware sind extra mit einem Preis gekennzeichnet.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Jeder erste Samstag im Monat von 10:00 - 13:00 Uhr

HARDEGGER
Stadtgeflüster

9

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ VOR ORT

Kommunale Selbstverwaltung bezeichnet gemäß Art. 28 Abs. 2 GG das Recht der Gemeinden als Träger der kommunalen Selbstverwaltung, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln.

Bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben kann die Gemeinde entscheiden, ob und wie eine Aufgabe erledigt wird. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben muss die Gemeinde entsprechend gesetzlicher Bestimmungen zwingend wahrnehmen, sie kann jedoch selbst entscheiden, wie sie diese Verpflichtung gewährleistet.

Wir stellen in den folgenden Ausgaben des „Hardegser Stadtgeflüsters“ einige Aufgaben der Kommunalen Selbstverwaltung der Stadt Hardeggen vor. In der Ausgabe April ging es um die Wasserversorgung und die Abwasserversorgung.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Kommunalen Selbstverwaltung ist der Umwelt- und Klimaschutz vor Ort.

Deutschlandweit gehen Kommunen im Klimaschutz als gutes Beispiel voran: Sie diskutieren verschiedene Klimaschutzziele. Längst wird Klimaschutz nicht mehr nur als Herausforderung, sondern auch als Chance begriffen. Darüber hinaus leisten Kommunen mit Klimaschutzmaßnahmen einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und steigern die Lebensqualität von Bürgerinnen und Bürgern. Aus dem Zusammenhang zwischen den Möglichkeiten Klimaschutz konkret zu betreiben und der Tatsache, von den Folgen des Klimawandels besonders betroffen zu sein, ergibt sich der Umstand, dass die Kommunen wichtige Akteure für eine wirkungsvolle Umsetzung von Klimaschutzpolitiken sind.

Die UAN Kommunale Umwelt-Aktion ist ein kommunaler Umweltverband, der u.a. Kommunen bei ihren örtlichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaufgaben unterstützt. Er steht in der Trägerschaft des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB) und wird durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt Energie, Bauen und Klimaschutz gefördert.

Das neue Projekt KommN – Kommunale Nachhaltigkeit Niedersachsen beschreibt, dass gelebte Nachhaltigkeit als weltweit verabredetes Ziel gilt. Die UAN möchte Städte und Gemeinden bei einer nachhaltigen Entwicklung unterstützen. Nicht zuletzt der zunehmende Klimawandel und die aktuellen Pandemie-Ereignisse zeigen, dass eine zukunftsgerechte Kommunalentwicklung, die auch innovative Wege geht, mehr denn je von Bedeutung ist. Nur mit einer langfristigen Planung im Sinne der Menschen können Kommunen zukünftigen Veränderungen positiv begegnen und die unmittelbaren Lebensumfelder generationengerecht gestalten.

Die beteiligten Kommunen schließen sich zu einem Netzwerk zusammen, in dem der fachliche Austausch gefördert wird. Die UAN zeichnet die teilnehmenden Kommunen mit einem Nachhaltigkeitslabel „Nachhaltige Kommune“ aus. Das Ziel (SDG) 11 lautet hierbei „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Zu diesem Ziel zählt z.B. die nachhaltige Nutzung der Flächen, sichere, bezahlbare und nachhaltige Mobilität in der Stadt und auf dem Land, die Senkung der Umweltbelastung durch Städte, die gesicherte Grundversorgung und digitale Anbindung ländlicher Gemeinden sowie bezahlbarer Wohnraum für alle. In Deutschland hat als Forum der Bundesregierung der „IMA Stadt“ – „Interministerielle Arbeitskreis Nachhaltige Stadtentwicklung in nationaler und internationaler Perspektive“ gebildet, der dem Informationsaustausch und der Bündelung und Verknüpfung nationaler, europäischer und internationaler Vorhaben zur nachhaltigen Stadtentwicklung dient. Ein Ausdruck dieser Bemühungen ist die Städtebauförderung.

Die Stadt Hardeggen und etablierte Akteure in Hardeggen, wie die EAM, die Bioenergiedorf Asche eG, der Umweltbeirat Hardeggen, die Bürgerenergie Hardeggen eG, das Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e.V. oder der Internationale Schulbauernhof gGmbH, um nur einige zu nennen, verfolgen auf kommunaler Ebene bereits mit einer ganzen Reihe von Projekten und Maßnahmen für eine nachhaltige, insb. klimafreundliche Stadtentwicklung, die durch das Projekt KommN ergänzt

und in eine vernetzte Nachhaltigkeitsstrategie überführt werden sollten.

Hierzu zählen bspw.:

- Innenentwicklung (Baulücken – und Leerstandsmanagement)
 - Bewahrung baukulturellen Erbes, Denkmalschutz (insb. Altstadtsanierung)
 - Energetisches Quartierskonzept (KfW Programm 432) „Nördliche Altstadt“
 - Dorfentwicklungsplan „Leineweber-Sechseck“
 - Umweltmesse „Grüner Esel“ (2016), Holzpelletfabrik, Solarpark Hevensen, Bioenergieanlage C 4 Energie Landesweites Modellprojekt „KlimaAllianz und Denkmalschutz“
 - Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
 - Interkommunales Projekt „Weser-LeinE-Route“
 - Barrierefreiheit von Bushaltestellen
 - Projekt „Mitfahrbänke“
 - Flächendeckende Tempo 30-Zonen in der Kernstadt und tlw. in den Ortschaften
 - Kreisweites Projekt „KOOPERATION“ (Blühflächen der Landwirtschaft) mit der Georg-August-Universität Göttingen
 - Kooperation mit der HAWK
 - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Göttingen, Fak. Ressourcenmanagement (Wildpark Hardeggen)
 - Bau eines Lehr- und Erlebnispfad (Wildpark Hardeggen) mit Förderung der BINGO-Umweltstiftung
 - „Naturerkundungspunkte Hardeggen“ (Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e.V., Stadt Hardeggen)
 - Mehrgenerationenplätze in Hardeggen („Am Büh“) und Lutterhausen
 - Energetische Gebäudesanierungen, z.B. Dachsanierung Rathaus, Dachsanierung Muthaus, DGH Hevensen/Wolbrechtshausen, Grundschule Hardeggen (Ganztagsschule), Sporthalle etc.
 - Flächendeckende Breitbandversorgung
 - „Digitalpakt Schule“
 - „Renaturierung Espoldetal“ (Kompensationspool), Biotopverbund, Abbau einer Wehranlage (Mühlgraben) und Bau einer Fischtreppe, Gewässerrenaturierung Hevensen
 - „Aussichtspunkt Heiligenberg“ Lichtenborn mit Unterstützung der BINGO-Umweltstiftung
 - Umwandlung von Friedhoferweiterungsflächen zu Blühwiesen
 - Aufklärungsarbeit gegen „Schottergärten“ mit dem Umweltbeirat Hardeggen Umgestaltung Kurpark, Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt, Fak. „Pflanzenverwendung und Vegetationskunde“ sowie „Baukonstruktion und Ingenieurbiologie“, Symbolblume „Malve“
 - Umbau Burgbad Hardeggen zum barrierefreien und klimafreundlichen Sportbad
 - Dachflächen-PV-Anlagen Bauhof, Grundschule (BEH)
 - Photovoltaik-Freiflächenanlage (EAM, BürgerEnergie Hardeggen eG, Stadt Hardeggen) Hardeggen
 - Bioenergiedorf Asche eG (Bundeswettbewerbssieger 2019)
- Innerhalb der Stadtverwaltung wäre eine zentrale Ansprechstelle „Projektkoordination KommN“ im Fachbereich III, Planen, Bauen und Umwelt einzurichten. Der Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements im Rahmen des Projekts KommN Niedersachsen mit der Einbindung etablierter Akteure und der Bürger*innen zur Erarbeitung einer langfristigen, vernetzten Nachhaltigkeitsstrategie verlangt jedoch eine Grundsatzentscheidung des Rates der Stadt Hardeggen für die nächsten Jahre. Diese Grundsatzentscheidung soll dem neuen Rat vorbehalten bleiben.

HUNDE IN ZEITEN DER KONTAKTBESCHRÄNKUNGEN DURCH DIE CORONA-PANDEMIE

Die Corona-Krise und die damit verbundene vermehrte Zeit zu Hause durch Homeoffice oder Kurzarbeit hat die Anmeldungen von Hunden bei der Stadt Hardegsen nicht, wie teilweise vermutet wurde, in die Höhe schnellen lassen. Waren im Jahr 2019 682 und im Jahr 2020 695 Hunde angemeldet, so ist die Zahl zum Stichtag 01.04.2021 nur unwesentlich auf 708 gestiegen. Auch in den umliegenden Gemeinden ist keine auffällig steigende Tendenz zu verzeichnen.

Anschaffung eines Hundes

Die Entscheidung für die Anschaffung eines Haustieres will wohlüberlegt sein und sollte nicht spontan oder aus einer Krisensituation heraus gefällt werden. Wer seine Lebenspläne geprüft und sich für die Anschaffung eines Hundes entschieden hat, dem rät der VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen) sich an einen seriösen Züchter zu wenden oder den Weg ins Tierheim zu wählen. Dort warten viele Hunde auf ein neues Zuhause.

Kontakt:

Tierschutz Northeim u. Umgebung e.V.
Am Auewäldchen
37154 Northeim
Tel.: (05551) 52437
E-Mail: info@tierschutz-northeim.de

Anmeldung eines Hundes

Für die Anmeldung eines Hundes ist Folgendes zu beachten:

Gem. § 3 des Niedersächsischen Gesetzes über das Halten von Hunden (NHundG) ist ein **Sachkundenachweis** für Ersthundehalterinnen und -halter erforderlich. Die theoretische Sachkundeprüfung ist vor der Aufnahme der Hundehaltung, die praktische Prüfung während des ersten Jahres der Hundehaltung zuzulegen. Vorbereitende Kurse sind nicht verpflichtend und können auf freiwilliger Basis absolviert werden. Es steht jeder Hundehalterin und jedem Hundehalter frei, sich ohne Vorbereitungskurs zur jeweiligen Sachkundeprüfung anzumelden. Jede/r Hundehalterin/-halter muss die Sachkundeprüfung nur einmal erfolgreich ablegen.

Nach § 3 Absatz 1 Satz 1 NHundG besitzt auch die erforderliche Sachkunde, wer **nachweislich** innerhalb der letzten 10 Jahre vor der Aufnahme der Hundehaltung oder Betreuung für eine juristische Person über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren ununterbrochen einen Hund gehalten oder für eine juristische Person betreut hat.

Gem. § 5 Niedersächsisches Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) hat jede/r Hundehalter/-in eine **Haftpflichtversicherung** für Hunde, die älter als sechs Monate sind, abzuschließen.

Jeder Hund, der älter als sechs Monate ist, ist in Niedersachsen seit dem 01.07.2011 elektronisch (Transponder, Mikrochip) mit einer **Kennummer** zu kennzeichnen (§ 4 NHundG). Der Transponder muss in der Codestruktur und dem Informationsgehalt dem Standard ISO 11784 und bezüglich der technischen Anforderungen Standard ISO 11785 entsprechen.

Seit dem 01.07.2013 hat jede/r Hundehalter/-in gem. § 6 NHundG vor der Vollendung des siebten Lebensmonats des Hundes Halterdaten und Angaben zum Hund im **Zentralen Register** zu melden. Ist der Hund bei der Aufnahme der Hundehaltung älter als sechs Monate, so sind die Angaben innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Hundehaltung zu machen.

Halterinnen und Halter, deren Hund bei einem anderen Register gemeldet ist, müssen ihren Hund dennoch im Zentralen Register registrieren lassen.

Die GovConnect GmbH wurde mit der Führung des Zentralen Registers beauftragt. Die Hundehalterin/der Hundehalter kann die Registrierung online oder schriftlich bzw. telefonisch vornehmen.

Hundesteuer

Die Steuer (§ 3 Steuermaßstab und Steuersätze der Hundesteuersatzung der Stadt Hardegsen) wird nach der Anzahl der gehaltenen Hunde bemessen. Sie beträgt jährlich

- a. für den ersten Hund - 75,00 €
- b. für den zweiten Hund - 150,00 €
- c. für jeden weiteren Hund - 300,00 €
- d. für den ersten gefährlichen Hund - 800,00 €
- e. für den zweiten gefährlichen Hund - 1.200,00 €
- f. für jeden weiteren gefährlichen Hund - 2.400,00 €

Gegenstand der Steuer ist das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden im Stadtgebiet. Wird das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen, so ist davon auszugehen, dass er älter als drei Monate ist (§ 1 Hundesteuersatzung der Stadt Hardegsen).

Die vollständige Fassung der Hundesteuersatzung ist unter www.hardegsen.de Virtuelles Rathaus - Ortsrecht nachzulesen.

Die Vordrucke für die An- oder Abmeldung eines Hundes finden Sie unter www.hardegsen.de Virtuelles Rathaus – Formulare.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Frau Lenz, Tel.: 05505/503-21, Fax 05505/503-28
E-Mail: lenz@hardegsen.de.



Kommunale Selbstverwaltung ist...

Umwelt- und Klimaschutz vor Ort.

Ob Sanierung kommunaler Gebäude, klimafester Umbau der Wälder, Unterstützung der Verkehrswende oder Beiträge zur Artenvielfalt durch Verzicht auf Schottergärten. Die Betätigungsfelder in Sachen Umwelt- und Klimaschutz sind nahezu unbegrenzt. Abgerundet und ergänzt wird dies, wenn alle Aktivitäten der Kommune auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

ZUM INTERNATIONALEN STAR WARS-TAG

Von dominanten Prinzessinnen und überforderten Rittern

Ich gebe es zu: Wenn ich an Prinzessinnen denke, dann fallen mir im ersten Moment auch zuerst die gängigen Klischees ein, die die Disneyfilme meiner Kindheit mir farbenfroh eingetrichtert haben: Das wunderschöne aber meist doch geistig relativ beschränkte Naivchen, das selbst nichts geregelt bekommt und in absolut jeder Situation von einem Prinzen aus ihrer Misere gerettet werden muss, der daraufhin mit einem „Kuss der wahren Liebe“ belohnt wird. Ja, wir kennen sie alle, diese Prinzessinnen im glitzernden Kleid. Und über Jahrhunderte waren sie auch neben der Hexe und der bösen Stiefmutter die einzigen wirklich erwähnenswerten Frauengestalten der Literatur.

Das hat in unserer Kultur Spuren hinterlassen – bei Frauen wie Männern. Der Mann ist der starke Beschützer, der sich bei Bedarf auch für seine Angebetete prügelt, der für Nahrung und ein Dach über dem Kopf sorgt. Der Mann ergreift immer die Initiative, hat das Heft des Handelns in der Hand und kann die Holde durch seine Verführungskünste zu Fall zu bringen. Die Frau ist zurückhaltend, fürsorglich, hat immer das Wohl des Mannes im Blick. Sie zeigt keine Initiative, sondern will geführt werden. Einen Mann anzusprechen, selbst nach einem Date zu fragen, käme ihr nie in den Sinn, der Disney-Frau. So hatten wir uns in den 50er Jahren (zumindest für die Hälfte der Bevölkerung) bequem eingerichtet. Alles hatte seine Ordnung und jede*r hatte einen festgelegten Platz und eine festgelegte Rolle. Es gab klare aktive und passive Parts, Gebende und Nehmende. So sollten unsere geliebten Märchen endlich Wirklichkeit werden, jeder Prinz seine willige Prinzessin bekommen...

Doch vor etwas über 40 Jahren tauchte plötzlich eine Prinzessin auf der Leinwand auf, die radikal mit all diesen Klischees brach: Leia Organa, Mitglied des Imperialen Senats und Anführerin des Widerstands gegen das Imperium. Eine Politikerin, Untergrundkämpferin, Powerfrau... Mit ihren Vorgängerinnen hatte sie nur den Titel gemein. Sie zog und benutzte Waffen, ließ gegenüber Männern markige Sprüche fallen, konterte bissig plumpe Flirtversuche und war sich nicht zu schade, sich selbst die Hände schmutzig zu machen. Gegenüber dem völlig überforderten Luke Skywalker und dem großmäuligen Han Solo stach sie heraus als diejenige, die einen Plan hatte und wusste, wie sie ihn umsetzen konnte. Sie war damit nicht nur ein Stilbruch, sie schuf auch einen völlig neuen Typus von Filmfigur und ein Vorbild für Millionen junger Frauen. Nicht zuletzt hielt sie aber auch der Männerwelt eiskalt den Spiegel vor und entlarvte die viele heiße Luft, die nur allzu oft wirkliches Können ersetzt.

Es klingt wie eine abgedroschene Phrase, dass Feminismus auch für Männer gut ist, an diesem Beispiel lässt sich aber sehr gut zeigen, was das ganz praktisch bedeuten kann: Manch einer wird sich bei der Penetranz fremdgeschämt haben, mit der Luke Skywalker über die ersten beiden Filme hinweg in absolut jedes Fettnäpfchen trat, das er finden konnte. Andere werden sich vielleicht in Han Solo wiedererkannt haben, der nach außen hin eine raue aber funkelnde Fassade aufbaute, bei wirklichen Problemen aber schnell überfordert war oder sich nur durch Geballer zu helfen wusste. Beide Figuren haben einen entscheidenden Makel, der der Märchen-Männerwelt sonst völlig abgeht: Sie sind realistisch. Und genau dieser Realismus, gepaart mit

der Souveränität der weiblichen Hauptfigur, macht den Reiz von Star Wars aus: Es ist das genaue Gegenstück zur klassischen Märchenlogik, genial eingefangen in dem von Leia über sich selbst geäußerten Satz „Irgendwer muss doch mal was zu unserer Rettung unternehmen!“

Sicherlich sind überzeichnete Frauenfiguren langfristig genauso wenig hilfreich wie überzeichnete Männerfiguren, aber sie zeigen, dass es geht – dass ein Film funktionieren kann, der die Klischees umdreht. Und wenn so etwas in einer weit weit entfernten Galaxie möglich ist, was hindert uns, ein klein wenig davon auch in unsere Realität zu retten, die eben nicht aus (Jedi-)Rittern und Prinzessinnen, sondern aus Menschen besteht, die unabhängig vom Geschlecht die Held*innen ihrer eigenen Geschichte sein wollen?



Sollten wir noch Eltern einer Tochter werden, hoffe ich, ihr die Horizonte eröffnen zu können, um ihrem eigenen Traum zu folgen und sich dabei nicht von Klischees behindern zu lassen. Jedem, der meint, ihr sagen zu müssen, Mädchen seien dies, ganz gewiss aber nicht das, will ich diese großartige Anti-Disney-Prinzessin ans Herz legen.

Und unserem Sohn wiederum will ich zeigen, dass es keinen Grund gibt, von sich selbst zu erwarten, immer alles zu können und mit allem Erfolg zu haben. Menschen – ja, auch Männer – machen Fehler und sind ab und an auch einmal auf Hilfe angewiesen, weil sie einfach nicht mehr weiterwissen. Das ist nicht unmännlich, das ist menschlich. Alles andere wäre übermenschlich – so wie die surrealen angeblichen Vorbilder, an denen Jungen beigebracht wird, sich selbst zu messen.

Lasst uns unseren Kindern eine Welt zeigen, in denen alles möglich ist: Eine Leia Organa ebenso wie eine Meerjungfrau Arielle, ein Prinz Erik ebenso wie ein Luke Skywalker.

*Sören Rekel-Bludau
Ehemann der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten*

JEDER KANN MITBIETEN: DIE FEUERWEHR VERSTEIGERT IHR ALTES LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG

Die Feuerwehr Hardeggen hat ihre Flotte teilweise erneuert. Der alte Mercedes Benz wird von seinen Pflichten entbunden, er hat sie während langer Zeit erfüllt.

Dieser kann online bei www.zoll-auktion.de ersteigert werden. Dort finden Sie weiter Bilder und alle Informationen rund um das Fahrzeug.

Die Aktion läuft noch bis zum 12.05.2021 - 10:00 Uhr.



FÄLLIGKEITSTERMIN GRUNDBESITZABGABEN (GRUNDSTEUER, WASSER, SCHMUTZWASSER) SOWIE GEWERBESTEUER UND HUNDESTEUER AM 15. MAI 2021

Zum 15. Mai 2021 werden die Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Wasser, Schmutzwasser), die Gewerbesteuervorauszahlungen für das II. Quartal und die Hundesteuer zur Zahlung fällig.

Die Höhe der Zahlungen entnehmen Sie bitte den Dauerbescheiden für die Grundsteuer und Hundesteuer, den Abrechnungsbescheiden für die Verbrauchsgebühren (Wasser, Schmutzwasser) und für die Gewerbesteuer dem letzten Abrechnungsbescheid.

Bitte überweisen Sie den zu zahlenden Betrag auf eines der Konten der Stadt Hardegsen.

Haben Sie der Stadt Hardegsen ein SEPA- Lastschriftmandat erteilt, dann bitte nicht überweisen!

Die Beträge werden termingerecht abgebucht.

Wenn Sie der Stadt Hardegsen noch kein SEPA- Lastschriftmandat erteilt haben, können Sie sich das entsprechende Formular auf der Homepage der Stadt Hardegsen unter: Virtuelles Rathaus – Formulare als PDF-Dokument herunterladen. Bitte

senden Sie dann das ausgefüllte und unterschriebene Formular an die Stadt Hardegsen, per Post, Fax, E-Mail oder geben Sie es einfach im Bürgerbüro der Stadt Hardegsen ab.

Ein SEPA-Lastschriftmandat hat folgende Vorteile:

- Kein Ausfüllen von Überweisungsbelegen
- Keine zusätzlichen Kosten wegen verspäteter Zahlung
- Termingerechte Zahlung auch bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub)

Das SEPA-Lastschriftmandat kann jeder Zeit widerrufen werden.

Die Stadt Hardegsen ist verpflichtet, bei verspäteter Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu berechnen. Durch termingerechte Zahlung können diese Nebenkosten vermieden werden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse gern zur Verfügung. Diese sind telefonisch unter den Rufnummern 05505/50324 und 05505/50323 oder per Mail unter schlemme@hardegsen.de und tito@hardegsen.de zu erreichen.

RICHTIGSTELLUNG ZUM ARTIKEL ÜBER DEN ORTSHEIMATPFLEGER H.-J. KRULL,

Stadtgeflüster Ausgabe März, Seite 21

Der im Text genannte Herr Otto Knoke, ehemals wohnhaft in Üsinghausen, erfreut sich bester Gesundheit und ist nicht verstorben.

Das ebenfalls erwähnte „kleine Erbe“ heimatkundlicher Aufzeichnungen ist nicht an Hans-Joachim Krull übergeben worden.

Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

WAHLHELPER*INNEN GESUCHT!

Aufruf zur Mitarbeit als Wahlhelfer*innen für die Kommunalwahl am 12.09.2021 und die Bundestagswahl, ggf. Stichwahlen zur Kommunalwahl am 26.09.2021



Die Stadt Hardegsen sucht interessierte Bürger*innen die zu den oben genannten Terminen als ehrenamtliche Wahlhelfer*innen den Wahlvorstand unterstützen.

Die Tätigkeit als Wahlhelfer*innen ist interessant und abwechslungsreich. Dies gilt gerade in diesem Wahljahr!

Der Wahltag beginnt um 7.30 Uhr mit dem Treffen des Wahlvorstandes im Wahllokal.

Das Wahllokal ist von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit wird die Mitarbeit im Wahllokal im „Schichtdienst“ organisiert.

Ab 17.45 Uhr muss das gesamte Team zur Auszählung im Wahllokal sein.

Zu den Aufgaben der Wahlvorstände gehört es, die Stimmabgabe während der Wahlhandlung zu überwachen und nach Schließung des Wahllokals die Auszählung vorzunehmen, einen Niederschrift zu fertigen und die Wahlunterlagen im Rathaus abzuliefern.

Auf Ihre Mithilfe sind wir angewiesen und würden uns über Ihr ehrenamtliches Engagement freuen.

Für diese ehrenamtliche Mitarbeit erhalten alle Helfer*innen ein Erfrischungsgeld. Für die Kommunalwahl erhalten die Wahlvorsteher 50,00 € und die Beisitzer 40,00 €. Für die Bundestagswahl erhalten die Wahlvorsteher 40,00 € und die Beisitzer 30,00 €.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail an info@hardegsen.de, telefonisch bei Frau Menzli 503-35 oder Frau Scholz 503-37 vom Wahlteam der Stadt Hardegsen.

DER FRÜHLING IST DA UNSER BÜRGERPARK ERBLÜHT!

Durch den langen Winter, der dieses Jahr gefühlt mindestens vier Wochen länger anhielt, kommt die Natur nur langsam aus dem Winterschlaf. Doch nicht nur im Bürgerpark, sondern überall erwacht die Natur mit voller Kraft.

Der Bürgerpark lädt gerade bei den ersten, wärmenden Sonnenstrahlen zum Verweilen, Erholen und Genießen ein.

Dabei werden die Besucher*innen von Narzissen, Hyazinthen und Magnolien, einer wachsenden Blütenpracht begrüßt.

Ein paar Bilder fügen wir Sie – die leider nicht vor Ort sein können – bei. Der Wonnemonat Mai, er kann kommen.



HETTENSEN - STRAßENAUSBAU „MÜHLENWEG“ ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Offizielle Freigabe vom 16. April 2021

Am Freitag, 16.04.2021, 14 Uhr fand die offizielle Freigabe des Mühlenweges in Hettensen statt.

Leider konnte diese aufgrund der aktuellen Entwicklung des Pandemie-Geschehens nicht in einem würdigen und dem Vorhaben angemessenen Veranstaltungsrahmen stattfinden. Schweren Herzens hatte sich der Bürgermeister dazu entschlossen, die offizielle Freigabe lediglich im Beisein einer überschaubaren Anzahl von Vertreter*innen des Ortsrates, des Fachplanungsbüros, der Baufirma und der Stadt Hardeggen sowie Vertreter*innen der Presse und ohne Begleitprogramm durchzuführen.

Gerne hätte er die Einweihung des ausgebauten Mühlenweges mit den Anliegern und den Bewohner*innen der Ortschaft Hettensen, allen Ortsrats- und Ratsmitgliedern, mit einer breiten Öffentlichkeit gebührend gefeiert.

Der Abschluss des Straßenausbaus wäre wahrlich ein Grund dazu gewesen. Wie er in seinem Grußwort erinnerte, sei ihm bereits zu Beginn seiner Amtszeit im Jahre 2014 von Bewohner*innen, von Ortsratsmitgliedern und namentlich auch vom hochgeschätzten ehemaligen Ortsbürgermeister Rainer Glahe dargelegt worden, dass man seit mehreren Jahrzehnten auf den Ausbau des Mühlenweges warte. Er galt unter den rund 240 Gemeindestraßen im Stadtgebiet als eine mit dem schlechtesten Zustand.

Die Fahrbahn war sehr schadhaft, Begegnungsverkehr streckenweise ein Wagnis für Verkehrsteilnehmer*innen. Fußgänger*innen mussten sich ungeschützt auf der teilweise schlecht beleuchteten Fahrbahn bewegen, um an nur einige Schwierigkeiten zu erinnern.

Die Hoffnung, dass der seit langem überfällige Vollausbau realisiert wird, war bereits geschwunden, als der Verwaltungsausschuss der Stadt Hardeggen am 26.06.2017 eine neue Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen verabschiedete, da man bereits im Jahre 2011 für den Mühlenweg einen vordringlichen Bedarf mit einer solchen Liste festgestellt hatte.

Es folgten die Bereitstellung von Investitionsmitteln und der Beginn mit der Erneuerung der sog. Schwülmebrücke im Jahr 2018.

Der Rat der Stadt Hardeggen hatte am 23. Mai 2019 die Durchführung einer Einwohnerbefragung zum Thema Straßenausbaubeiträge beschlossen. Die Mehrheit der teilnehmenden Bevölkerung sprach sich für den Fortbestand der Anliegerbeiträge aus. Damit war auch klar, dass die Anlieger des Mühlenweges entsprechend veranlagt werden.

Der Mühlenweg wurde jedoch als „innerörtliche Straße für den Durchgangsverkehr“ eingestuft. Dies hat zur Folge, dass sich Anliegerbeiträge auf dem geringstmöglichen Niveau bewegen.

Am 26. April 2019 wurde in einer Anliegerversammlung der erste Planungsentwurf durch das Fachplanungsbüro agc Göttingen GmbH (Herr Siebert und Frau Strube) vorgestellt. Es folgte eine zweite Versammlung am 30. August 2019.

Anliegerinformationen wurden jedoch zudem durch Veröffentlichungen auf der Homepage der Stadt Hardeggen, im „Hardegger Stadtgeflüster“, bei Sitzungen der Ratsgremien, in Sitzungen des Ortsrates und durch persönliche Schreiben bekanntgegeben.

Die Ausbauplanung wurde schließlich vom Rat am 24. September 2019 beschlossen. Seinerzeit ging man von rund 839.000 Euro aus.

Den Anliegern wurden hinsichtlich der Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge sog. Ablösungsvereinbarungen angeboten, um ihnen das Risiko steigender Baukosten, wie sie nicht auszuschließen sind, zu nehmen und gleichzeitig Planungssicherheit zu geben. Nachdem das Ausschreibungsergebnis überraschenderweise günstiger ausfiel als die kalkulierten Baukosten, erhielten alle Anlieger, auch jene, die bereits ihre Vereinbarungen geschlossen hatten, die Möglichkeit, zu günstigeren Konditionen (erneut) abzuschließen. Die eingesparten Kosten wurden also vollumfänglich an die Anlieger ausgekehrt.

Wichtig war sicher der tatsächliche Baubeginn vor nahezu einem Jahr.

Der bauliche Aufwand, war gemessen an der Funktion des Mühlenweges bedingt durch die Baugrundverhältnisse und die Topografie erheblich. Die meisten werden sich erinnern, wie die massiven Winkelstützen auf 60 m Länge mit einer Bauhöhe von 3 m und einem Gewicht von 6,5 t/Stck mit einem Schwerlastkran in Position gebracht wurden.

Immer montags waren die Anlieger eingeladen an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen und Ihre Anregungen und Wünsche zu äußern. Dies schuf weitere Transparenz. An dieser Stelle ist besonders Frau Strube (agc), Herrn Jung und Herrn Saul (beide Fa. Kemna Bau Andreae GmbH & Co.KG) sowie natürlich auch den mitwirkenden Anliegern, dem Ortsbürgermeister Dieter Daemelt und Herrn Fesser und Frau Stutz aus dem Bauamt sowie allen anderen Beteiligten zu danken.

Nach nunmehr einem Jahr Bauzeit (diese verlängerte sich durch den Winter um ca. 3 Monate) dürfen wir feststellen, dass der Mühlenweg ein modernes, zeitgemäßes und freundliches Erscheinungsbild erhalten hat. Begegnungsverkehr führt aufgrund von drei Ausweichstellen und der nun ganz neuartigen Übersichtlichkeit des Mühlenweges nicht mehr zu Gefahrsituationen. Fußgänger*innen, von Schulkindern bis zu betagten Mitbürger*innen, die bspw. mit Rollatoren unterwegs sind, können sich gefahrlos auf einem neuen Gehweg fortbewegen. Zudem wurde eine LED-Straßenbeleuchtung installiert und die Straßenentwässerungsanlage hergestellt, so dass stehende Wasserlachen am Fahrbahnrand der Vergangenheit angehören. Im Zuge der Bauarbeiten wurden darüber hinaus der Schmutzwasserkanal und die Trinkwasserleitung erneuert.

Die Erneuerung des Mühlenweges ist ein Vorhaben, das mit dem Brückenbau finanziell im siebenstelligen Bereich liegt und sicher in die Ortsgeschichte eingeht. Es führte sichtbar zur Aufwertung des Wohnquartiers („Mühlenviertel“), das sich seit einiger Zeit einer neuen Nachfrage erfreut, so dass bereits neue Wohnbautätigkeit zu verzeichnen ist. Im Zuge des Straßenbaus mussten gleich fünf neue Hausanschlüsse hergestellt werden.



Der neue Mühlenweg ist ein wichtiger Impuls für die Entwicklung der Ortschaft Hettensen und eines der größten Investitionsvorhaben der Stadt Hardegsen der letzten Jahre.

Das Vorhaben dient auch als Beispiel für eine gelungene, nachhaltige Siedlungsentwicklung. Die Tempo-30-Zone dient zudem der Verkehrssicherheit und dem Umweltschutz. Die Bodenwerte der Grundstücke der Anlieger und im gesamten Mühlenviertel dürften durch den Ausbau des Mühlenweges steigen. Eine neu ausgebaute Erschließungsstraße und übrigens auch eine neue schnelle Internetverbindung sind in diesem Zusammenhang immer ein wichtiges Argument bei der Bewertung eines Grundstücks und damit bei Kaufpreisverhandlungen.

Die Baukosten für den Mühlenweg werden über 1 Mio Euro liegen, können jedoch noch nicht exakt beziffert werden, weil die Maßnahme noch schlussgerechnet werden muss.

Hauptgründe für die Kostensteigerungen war der Bau des Schmutzwasserkanals, der Bau der Trinkwasserleitung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Hardegsen“, fünf Hausanschlüsse (RW/SW), Gutachter- und Anwaltskosten und höhere Entsorgungskosten für belastetes Material.

Nicht alle Kosten sind für die Bemessung der Anliegerbeiträge relevant. Zur Erhöhung des sog. Verfielfältigers pro qm für Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge kann ebenfalls noch keine belastbare Aussage getroffen werden. Sie betrifft auch nur jene Anlieger, die nicht vom wiederholten Angebot, Ablösevereinbarungen zu schließen, Gebrauch gemacht haben.

Eine Straßenbaumaßnahme dieses Ausmaßes ist jedoch auch mit ständigen und erheblichen Einschränkungen für die Anlieger verbunden. Baulärm, Baustaub und Umwege waren in Kauf zu nehmen, ebenso wie zeitweise die fehlende Erreichbarkeit des eigenen Grundstücks.

Für die Geduld der Anlieger, ihre ortskundige Mitwirkung und Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich.

Dank ist jedoch auch den am Bau Beteiligten für ihre kooperative Zusammenarbeit auszusprechen, die stets darauf bedacht war, die Einschränkungen für Sie gering zu halten.

Ich wünsche allen Bewohner*innen des Mühlenviertels stets eine gefahrlose Nutzung Ihres Mühlenwegs, ob zur Fuß oder mit einem Fahrzeug, weiterhin eine gute Nachbarschaft
Michael Kaiser



GRAFFITIS AM GEBÄUDE DER GRUNDSCHULE HARDEGSEN

Die Meinungen eines Schülers (3. Klasse) und einer Mutter Ein Schüler der 3. Klasse sagte hierzu:

Wie finden wir Schüler*innen das Graffiti an der Schule?

Graffiti ist ein coole Sache für viele, aber nicht für alle.

Warum sprühen die an unserer Schule, sie können ja auch eine Mauer bauen und dann dort sprühen.

Ich finde die Bilder sehen hässlich aus.

Ich persönlich finde ja Graffiti eigentlich ziemlich cool, aber so was gehört nicht an meine Schule.

Ich habe mit meinem Freund in Hardegsen mal alle Graffitis gezählt. Wir haben 14 Stück gefunden. Schade, dass keine tollen Bilder dabei sind.

Ich finde das sie wieder weggemacht werden sollten. Am besten von dem, der sie gesprayed hat!

Eine Mutter äußerte sich ebenfalls mit folgendem Statement:

Kunst.

Jede*r Künstler*in schenkt uns ein Stück ihrer*seiner Kunst.

Gerne sind viele bereit sich die Kunstwerke anderer anzusehen, doch niemand möchte tagtäglich dazu gezwungen werden.

Wenn mir z.B. ein Bild von van Gogh gut gefällt, ein Bild von Picasso aber so gar nicht, kann ein anderer Mensch das komplett gegenteilig sehen. Das ist in der Kunst oft so, denn Geschmäcker sind verschieden – nicht nur beim Essen.

Graffitis müssen auch nicht jedem gefallen. Trotzdem haben sie ihre Existenzberechtigung.

Als Kunstform gibt es bei Graffiti einen schmalen Grat zwischen Kunst und Vandalismus. Während es für den einen in den eigenen vier Wänden oder gar an der eigenen Hausfassade völlig in Ordnung ist, so stellt Graffiti an öffentlichen Plätzen oder Gebäuden wie einer Grundschule einen strafbaren Akt dar.

In unserer Grundschule lernen unsere Kinder neben Rechnen und Schreiben auch etwas über Ethik, Regeln und Moral. Wir alle lehren unseren Kindern zuhause und eben auch in der Schule, das Eigentum anderer zu achten.

Das Schulgebäude ist für alle da und nicht unser Eigentum, mit dem man machen kann, was man will.

Bereits zum zweiten Mal wurde in einer Nacht und Nebel Aktion unsere Grundschule mit unschönen Schriftzügen beschmiert. Die „Künstler*innen“ möchten wir hier teilhaben lassen an den vielfältigen Reaktionen der Schüler*innen:

„Ich finde es blöd, weil wenn die Kleinen das nachmachen, dann ist bald die ganze Stadt voller Graffiti.“

„Es ist unsere Schule!“

„Ich finde das nicht ok!“

„Das gefällt mir gar nicht.“

„Warum macht das jemand? Ich male doch auch auf Papier!“

Vielleicht sollten die unbekanntes „Künstler*innen“ sich ein Beispiel an den Kindern nehmen, die sich jetzt täglich über die „Kunst“ ärgern. Die wissen, dass man nicht einfach irgendwelche Gebäude oder Häuser beschmiert und verunstaltet. Zumindest die Reaktionen der Kinder zeigen deutlich, dass sie besser verstanden haben, Achtung vor anderen Menschen und fremdem Eigentum zu haben.

Die Kinder der Grundschule sind sich nämlich einig darin:

Kunst soll und darf sein, aber nicht in dieser Form an ihrer Grundschule!

Wir fordern daher die unbekanntes „Künstler*innen“ auf, sich lieber in ihren eigenen vier Wänden künstlerisch zu betätigen und unser Grundschulgebäude in Ruhe zu lassen.

Nach Rücksprache mit der Stadt Hardegsen möchten wir noch folgenden Hinweis hinzufügen.

Wenn junge Menschen ihre Kreativität und ihren Botschaften durch Graffitis ausdrücken wollen, können sie sich an die Stadtjugendpflegerin Janina Diekmann wenden. Die Stadtjugendpflege plant ein spannendes Graffiti-Projekt mit Kindern und Jugendlichen mit professioneller Unterstützung.

Kontakt:

Stadtjugendpflege Hardegsen

Janina Diekmann, Tel.: (05505/503-45)

E-Mail: jugendpflege@hardegsen.de



Ihr OPEL-Service-Partner

Autohaus Schellmann GmbH
...wo Service zu Haus` ist

MEHRMARKEN CENTER
Aber Auto, mehr, mehr, mehr...

NEU
Folgen Sie uns jetzt auch bei facebook und Instagram

AUTO CREW
Ihre Mehrmarken-Werkstatt

BOSCH
AutoCrew
Eine Werkstatt-marke von Bosch

Göttinger Straße 34 | 37176 Nörten-Hardenberg
Telefon 05503-80510 | www.autohaus-schellmann.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

**STADTVERWALTUNG, EIGENBETRIEB
„STADTWERKE HARDEGEN“**

Herr Danny Janthor ist neuer Wassermeister und Nachfolger von Fredi Kunkel

Die Stadtwerke Hardegen benötigen für die Durchführung der technischen Betriebsführung der Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen entsprechend der geltenden Vorschriften zwingend einen Wassermeister. Hierzu besteht schon seit längerer Zeit eine vertragliche Vereinbarung mit der Stadtwerke Göttingen AG.

Seit 5 ½ Jahren unterstützt ein kompetentes Team der Stadtwerke Göttingen AG die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Hardegen bei der täglichen Arbeit mit Ihrem Fachwissen.

Im Rahmen des letzten Betriebsausschusses am 08.03.2021 verabschiedete sich der für die Stadt Hardegen zuständige Wassermeister Herr Kunkel in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Bürgermeister, der Betriebsleiter und der Ausschussvorsitzende dankten Herrn Kunkel für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.



Als Nachfolger steht und seit dem 1. April 2021 Herr Danny Janthor, Wassermeister, Stadtwerke Göttingen AG, zur Verfügung.

Der Betriebsleiter



HARDEGSE BURGBAD SAISONPLANUNG 2021

Auch 2021 soll das Hardegser Burgbad unter Pandemiebedingungen wieder seine Pforten öffnen. Der ursprünglich geplante Saisonbeginn am 07.05.2021 wird jedoch nicht möglich sein, da das Betriebsverbot, wie es in der Corona-Verordnung geregelt ist, weiter bestehen bleibt. Ein genauer Öffnungstermin wird erst Anfang/Mitte Mai vielleicht für einen Termin in der zweiten Maihälfte bestimmbar sein.

Im Rahmen des Pandemiebetriebes suchen wir noch weitere Aufsichtskräfte, die die Einhaltung der Corona-Beschränkungen für einen sicheren Badbetrieb kontrollieren. Wer uns unterstützen möchte, melde sich bitte bei Claudia Tappendorf (Tel. 05505/503-27, E-Mail: tappendorf@hardegen.de).

Für die Saison 2021 gelten unverändert folgende Eintrittspreise:

Einzeleintritt Kinder/Jugendliche (3-17 Jahre), sonst. Berechtigte	1,00 €
Einzeleintritt Erwachsene	3,00 €
Zehnerkarte Kinder/Jugendliche (3-17 Jahre), sonst. Berechtigte	9,00 €
Zehnerkarte Erwachsene	27,00 €
Saisonkarte Kinder/Jugendliche (3-17 Jahre), sonst. Berechtigte	30,00 €
Saisonkarte Erwachsene	70,00 €
Familiensaisonkarte	100,00 €

Auch 2021 wieder: Der Feierabendtarif!

Ab 17.00 Uhr bis zum Ende der Badezeit für Erwachsene nur **2,00 €!**

Es ist geplant, das Bad häufiger bis 20.00 Uhr zu öffnen, auch damit sich der Feierabendtarif lohnt!

Saison- und Zehnerkarten erhalten Sie – bereits jetzt - im Bürgerbüro. Einzelkarten wie gewohnt nur an der Kasse im Burgbad.

Vielen Dank an den Förderverein Freibad Hardegen e.V. und an alle Helfer*innen, die wie in jedem Jahr durch ihr tatkräftiges und verlässliches Engagement einen großen Beitrag für die Inbetriebnahme des Freibades leisten.

Ein Dank geht auch den Hardegser Sportverein und den Wasser-Rettungs-Dienst der DLRG Moringen, die dafür Sorge tragen, dass die Wasseraufsicht im Zusammenarbeit mit dem Fachangestellten für Bäderbetriebe Sascha Weidhüner gewährleistet ist.

Ihr Freibadteam der Stadt Hardegen



**AUS DEM FUNDBÜRO HARDEGEN
AKTUELLE FUNDSTÜCKE**

Im Bürgerbüro befindet sich das Fundbüro der Stadt Hardegen.

Die nebenstehenden Gegenstände sind abgegeben worden.

Wir danken den ehrlichen Finder*innen!

Kontakt:

Stadt Hardegen, Bürgerbüro (Fundbüro)

Frau Menzli und Frau Richers Tel. 05505/503-35/36

Gegenstand	Fundort	Fundzeit
Hörgerät	Bushaltestelle „In der Landwehr“	28.03.2021 13:00 Uhr
Schlüsselbund	Schulstraße gegenüber der Bushaltestelle	unbekannt
Kopfhörer „Apple“	Radweg zwischen Hardegen und Gladebeck	19.02.2021

PROJEKT „KOOPERATIV“

Neuigkeiten!

Das KOOPERATIV-Team und der Verbundpartner (Landvolk Northeim-Osterode KBV e.V. und die Stadt Uslar) – s. Vorstellung Flyer – möchte Sie anschließend über Neuigkeiten bezüglich des Projektes KOOPERATIV informieren. Die Stadt Hardegsen hat seine Bereitschaft zur Teilnahme an dem Projekt KOOPERATIV bereits Anfang des Jahres 2021 erklärt und ist somit Projektpartnerin.

Dabei wurde erläutert, dass durch das Projekt die Förderung der Artenvielfalt durch die langfristige, gemeinschaftliche **Anlage und Umsetzung mehrjähriger Blühstreifen im Landkreis Northeim** beabsichtigt wird.

Aktuell sind in der Übergangsphase zweier Förderperioden zur gemeinsamen Agrarpolitik noch keine genaueren Informationen zur Ausgestaltung der kommenden Förderperiode (und damit auch zu den Förderbedingungen mehrjähriger Blühstreifen) vorhanden. Mit Beginn der neuen Förderperiode könnte die Anlage der **Blühstreifen für das Jahr 2023 (bzw. sofern möglich mit der Herbstsaat 2022)** geplant werden.

Um die Umsetzung des Projektes bis 2023 fachlich vorzubereiten, wurde im März 2021 ein **Antrag zur Förderung des Projektes von Sommer 2021 bis Sommer 2023** im „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ eingereicht. Innerhalb dieses Zeitraums ist geplant, Flächen zur Anlage der Blühstreifen und die Saatgutmischungen auszuwählen sowie den Ist-Zustand zur Biodiversität zu ermitteln. Außerdem soll gemeinsam mit allen Interessierten vor Ort ein Austausch und die konkrete Umsetzung – z.B. zur Sichtbarmachung der anzulegenden Blühflächen für die Bevölkerung und Anbindung von KOOPERATIV an eigene Umweltprojekte erfolgen.

Innerhalb der letzten Monate hat das KOOPERATIV-Team zahlreiche Gespräche im Landkreis Northeim und kleinere Infoveranstaltungen durchgeführt sowie an Gremiensitzungen teilgenommen, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen. Auf diese Weise konnten die Städte Einbeck, Dassel, Northeim und Bad Gandersheim und Hardegsen als Projektpartner gewonnen werden. Darüber hinaus zeigten sich u.a. die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Northeim, die Kreisnaturschutzbeauftragten, der Landschaftspflegeverband Göttingen, das Projektbüro Kooperativer Naturschutz des Naturparks-Solling-Vogler, die Naturscouts Leinetal e.V., die Klosterkammer Hannover und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen an einer Zusammenarbeit sehr interessiert. Besonders wichtig ist auch, dass bisher bereits über 50 Landwirt*innen Interesse signalisierten. Alle Projektpartner*innen werden schon bald auch auf der Homepage (www.uni-goettingen.de/kooperativ/projekt) aufgeführt werden.

Im Anschluss an unser Vorprojekt wird beabsichtigt, die **Beantragung eines fünfjährigen Hauptprojektes (2023-2028)** - ebenfalls im Bundesprogramm Biologische Vielfalt, innerhalb dessen die konkrete Umsetzung erfolgen soll.

Über die Begutachtungsentscheidung bezüglich des aktuellen Antrages und über alle weiteren Neuigkeiten wird das KOOPERATIV-Team Sie gerne bald wieder informieren.

Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank für Ihre Unterstützung – wir freuen uns schon sehr auf den weiteren Austausch und die Zusammenarbeit!



In den letzten Jahrzehnten hat die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Agrarlandschaften deutlich abgenommen. Durch das Verschwinden von Arten gehen auch wichtige Leistungen für den Menschen verloren. Dazu zählen die Bestäubung von Nutzpflanzen durch Insekten, die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit durch Bodenorganismen sowie der landschaftliche Erholungswert.

Mit unserem Projekt **KOOPERATIV** verfolgen wir einen innovativen Lösungsansatz im **Landkreis Northeim**. Wir beabsichtigen die Umsetzung kooperativer Agrarumweltmaßnahmen auf Landschaftsebene, die zwischen mehreren landwirtschaftlichen Betrieben abgestimmt sein werden. Die grundlegenden **Organisationsstrukturen** (Governance) sowie die **ökologischen Wirkungen** und **ökonomischen Konsequenzen** werden dabei begleitend wissenschaftlich analysiert.

Kooperation und Partizipation bilden ein zentrales Element unseres Projektes und sollen das **gemeinschaftliche Denken und Handeln** sowie den **Wissens- und Informationsaustausch** aller Beteiligten stärken. Lokales Naturschutzwissen wird die Festlegung von Biodiversitätszielen unterstützen, ein enger Kontakt zur Bevölkerung wird einen Informationsaustausch gewährleisten und die **regionale Vorreiterrolle** des Landkreises und der Gemeinden soll durch Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben werden.

KOOPERATIV basiert auf der Initiative des Runden Tisches Artenvielfalt der Stadt Uslar. Im Rahmen einer einjährigen, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) finanzierten Konzeptionsphase bereiten wir aktuell eine sechsjährige Umsetzungsphase vor, die ab Sommer 2021 starten soll.

Wir würden uns freuen, Sie für diese Umsetzungsphase als Partner*in zu gewinnen!



Teilnehmer*innen des Projekteinführungsworkshops, 10.09.2020 in Uslar

**Modellprojekt
KOOPERATIV**

**Förderung der Biodiversität
auf der Landschaftsebene im
Landkreis Northeim**



Blühstreifen als Agrarumweltmaßnahme
Bild: Sebastian Lohrer



KOOPERATIV-Ansatz: Ökologie, Ökonomie und Governance kooperativer Agrarumweltmaßnahmen wirken im Projekt eng zusammen.



**WILDPARK HARDEGSEN
ARBEITSEINSATZ CORONABEDINGT „EINMAL ANDERS“**

Motorsäge, Schubkarre, Radlader, usw. ... was brauchen wir denn noch für unseren Arbeitseinsatz? Eigentlich noch viel mehr, vor allen Dingen die ehrenamtlichen Helfer*innen. Doch die ehrenamtlichen Helfer*innen konnten leider beim diesjährigen Frühjahrs-Arbeitseinsatz im März 2021 aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht eingeladen werden.

Trotzdem haben wir mit Hilfe der Kolleg*innen vom Bauhof doch einiges geschafft! Dabei haben wir viele Vorbereitungen für den Bau des Eingangsgebäudes sowie Erdmännchengeheges getroffen. Denn für die Zeit der Bauarbeiten müssen ein paar unserer Tiere insbesondere die Esel ihr Gehege wechseln und an anderer Stelle Gelegenheit haben zu grasen.

Weiterhin ist wichtig, dass sie bei schlechtem Wetter einen Unterstand haben. Deshalb wurde die vorhandene Hütte/der Unterstand am „Strohmeier Weg“ - Eingang oberer Teil des Wildparks – passend umgebaut. Dabei entfernte das eine Team altes Material und verankerte tragende Balken für die Bodendie-

len. Das andere Team baute den alten unbrauchbar gewordenen Zaun ab, der schon lange nicht mehr in Benutzung war. Anschließend wurde der Zaun entsorgt.

Die weiteren, notwendigen Arbeiten die an diesem Tag nicht geschafft wurden, haben die Kolleg*innen nach und nach ausgeführt, so dass nunmehr dem Umzug der Tiere nichts mehr im Wege steht.

Weiterhin wurden an dem Tag kleinere Pflegearbeiten im oberen Teil des Wildparks und der Treppenanlage von Kolleg*innen aus dem Bauamt gereinigt.

An dieser Stelle vielen Dank für den Einsatz an alle Helfer*innen.

Sobald die Entwicklung des Pandemie-Geschehens es zulässt, soll wieder ein gemeinsamer Arbeitseinsatz mit den Ehrenamtlichen erfolgen, zumal noch einige interessante Projekte auf die Umsetzung warten.

Darauf freut sich schon heute
Ihr Wildpark-Team



WILDPARK – EIN NEUES DUO IM WILDPARKTEAM?

Vielleicht hat der ein oder andere von Ihnen beim Spaziergang am Wildpark bemerkt, dass es seit ein paar Wochen tierischen Nachwuchs gibt.

Diesmal sprechen wir jedoch nicht von einem Wildtier, sondern von einer „kleinen Spürnase“ in Begleitung einer Frau!

Nun stellt sich die Frage: Wer sind wohl die beiden?

Mein Name ist Lea Hauff, ich bin 29 Jahre alt, komme gebürtig aus Asche und wohne in Hardeggen. Ich arbeite seit gut einem Jahr hier im Wildpark. Seitdem bilden Wolfgang Schlemme, Frank Jentzsch und ich ein Team. Vor meiner Tätigkeit im Wildpark habe ich Forstwirtschaft an der HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - in Göttingen studiert.

Von Beruf aus bin ich also Försterin – Wie passt das zusammen? Für mich ganz gut, denn es ist ein sehr spannendes und vielseitiges Studium. Neben den klassischen Vorlesungen wie z.B. Waldbau und Holzvermarktung wird natürlich alles rund um das Ökosystem Wald gelehrt. Dieses Fachwissen ist für mich nun sehr hilfreich. Da die Biologie der Pflanzen und Tiere und ihre Vitalität bzw. Gesundheit Grundlagen für die Gehege und deren Umgebung sind. Weiterhin ist auch die Öffentlichkeitsarbeit ein großer Bestandteil des Studiums, denn Themen aus den Bereichen Wald und Jagd sind nicht mehr allen Menschen vertraut. Der Wildpark trägt einen großen Teil dazu bei, den Menschen die Natur und die darin lebenden Tiere wieder näher zu bringen. In meiner Tätigkeit als Wildparkbetreuerin kann ich meine Erfahrungen, Gelerntes und meine Interessen gut vereinen. Ich will auch die Zukunft unseres Wildparks verantwortlich mitgestalten.

Heute freue ich mich noch ein weiteres Mitglied des Wildparkteams, meine kleine vierbeinige Begleiterin, vorstellen zu dürfen.

Die erwähnte „kleine Spürnase“ heißt „Ursel“. „Ursel“ ist eine Alpenländische Dachsbracke und zählt zu den Jagdhunden, genauer gesagt zu den Schweißhunden. In der Jägersprache bedeutet Schweiß nichts anderes als Blut, wenn es den Wildkörper verlässt.



Ich bilde Ursel also privat zur Nachsuche auf Wildtiere aus und werde nächstes Jahr verschiedene Prüfungen mit ihr ablegen. Das bedeutet, dass „Ursel“ mich zum verletzten Wild (z.B. nach einem Autounfall oder Fehlschuss) führt. Wenn möglich begleitet sie mich jeden Tag zur Arbeit und lernt die Tiere hier von klein auf kennen.

Sie ist während der Fütterung dabei und wartet geduldig, angeleint vor dem Zaun. Aber auch die Ruhephasen in ihrer geliebten Box im Auto oder im Büro kommen nicht zu kurz.

Ich freue mich auf die Zukunft, wenn der Wildpark für Sie, liebe Besucher*innen, wieder uneingeschränkt geöffnet wird und ich mit Ihnen in Kontakt treten kann.

Zum Schluss eine herzliche Bitte an Sie:

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie „Ursel“ begegnen, erst das Gespräch mit mir zu suchen. Danach steht einer Begrüßung des Hundes nichts mehr im Wege.

Vielen Dank!

Ihre Lea Hauff vom Wildpark-Team!



WAS MACHT MEINE GEMEINDE, EIN TAG MIT DEM BÜRGERMEISTER*IN

Hat Sie ihr Kind auch schon mal gefragt „Wie werde ich Bürgermeister*in und was macht eigentlich ein/e Bürgermeister*in“?

Wie werde ich Bürgermeister*in und was macht eigentlich ein/e Bürgermeister*in?

Hat Sie Ihr Kind dies vielleicht auch schon einmal gefragt?

Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin

Bürgermeister*in ist kein Job wieder jeder andere, auf den man sich einfach aufgrund einer Stellenausschreibung bewirbt.

Für das Amt des Bürgermeisters muss man sich bewerben, entweder mit Unterstützung von einigen Bürgern*innen, die dafür auf einer Liste unterschreiben oder für eine Partei.

Danach spricht man vom Wahlvorschlag. Die Bewerber*innen sind Kandidat*innen.

Oft werden die Namen der Bewerber*innen bereits viele Monate vor dem Wahltermin bekanntgegeben, damit der/die Bürgermeister-Kandidat*innen den Wähler*innen sich und seine Ideen und Pläne vorstellen kann.

Dies geschieht durch Plakate und Flyer, im Internet, an Wahlkampfständen, in Gesprächen mit Bürger*innen und anderen Kandidat*innen, in den Zeitungen usw.

Am 12. September 2021 ist auch in Hardeggen die nächste Bürgermeister*innenwahl.

Die Wähler*innen wählen einen der Kandidat*innen oder wenn keiner die Mehrheit erhält zwei Wochen später noch einmal, aber nur zwischen den beiden Kandidat*innen, die die meisten Stimmen erhielten. Dies nennt man Stichwahl. Gewonnen hat der-/diejenige mit den meisten Stimmen erhält, die ja bei zwei Bewerber*innen automatisch auch mehr als die Hälfte sind.

Danach tritt der Gemeindevwahlausschuss zusammen. Vorsitzender und Leiter der Wahl ist der amtierende Bürgermeister Michael Kaiser, weil er nicht erneut Kandidat ist. Sein Stellvertreter ist Klaus Kandziara.

Der Gemeindevwahlausschuss stellt das Wahlergebnis fest. Mit dieser Feststellung ist der oder die neue Bürgermeister*in gewählt, also spätestens Ende September des Jahres.

Das Amt übernimmt der oder die/der neue Bürgermeister*in jedoch nicht bereits unmittelbar danach, sondern erst mit Beginn der neuen Wahlperiode. Die alte Wahlperiode endet am 31. Oktober 2021 und die neue beginnt am 01. November 2021.

Die neue Wahlperiode dauert nicht mehr 7, sondern nur noch 5 Jahre, geht also bis zum 31. Oktober 2026.

Der neue bzw die/der neue Bürgermeister*in erhält keinen Arbeitsvertrag und auch keine Ernennungsurkunde.

Er/sie nimmt den Dienst am Montag, 01. November 2021, 0:00 Uhr auf und ist ab dieser Minute für die Stadt Hardeggen, für einen großen Aufgabenbereich verantwortlich. Die Geschäftsübergabe zwischen dem scheidenden und dem/der gewählten Bürgermeister*in erfolgt deshalb kurz vorher.

Hauptamtlicher/e Bürgermeister*in = Stadtdirektor*in + ehrenamtlicher Bürgermeister*in

Der/die Bürgermeisterin ist das Stadtoberhaupt und vertritt die Stadt Hardeggen vor Gericht und auch bei allen offiziellen Anlässen. Er bzw. Sie hat hierfür zwei ehrenamtliche Vertreter*innen, den/die 1. Stellvertretende/n Bürgermeister*in und den 2. Stellvertretende/n Bürgermeister*in. Der Rat der Stadt kann sogar noch einen/e 3. berufen, hat dies in Hardeggen bislang jedoch nicht getan.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister ist Hansjürgen Scholz (SPD) und der 2. Stellv. Bürgermeister ist Henning Ropeter (CDU). Sie vertreten Bürgermeister Michael Kaiser, wenn dieser einmal abwesend ist, vor allem bei Empfängen, Jubiläen und anderen Repräsentationsaufgaben.

Der/die hauptamtliche Bürgermeister*in ist jedoch nicht nur der 1. Repräsentant der Stadt Hardeggen, für den es früher den/die ehrenamtlichen Bürgermeister*in gab, sondern auch der Chef der Stadtverwaltung. Dies waren viele Jahre der/die Stadtdirektor*innen. Die Eltern und vor allem die Großeltern kannten noch Stadtdirektor Werner Renner. Auch Bürgermeister Sjuts war als

Nachfolger am Anfang noch Stadtdirektor in Hardeggen.

Ehrenamtliche Bürgermeister*in + Stadtdirektor*in („Zweigliedrigkeit“) = hauptamtlicher Bürgermeister*in („Eingleisigkeit“).

Der/die hauptamtlichen Bürgermeister*in hat also eine Doppelfunktion (Stadtoberhaupt und Verwaltungschef). Er ist Wahlbeamter und damit Beamter für die Wahlzeit, die zugleich seine Amtszeit ist. Die von Bürgermeister Michael Kaiser begann am 01.11.2014 und dauert 7 Jahre.

In einer Kommune, wie der Stadt Hardeggen gibt es nur 3 Organe, die Entscheidungen treffen, der Rat, der Verwaltungsausschuss und der/die Bürgermeister*in. Der Bürgermeister erhält Aufträge von den beiden anderen Organen, hat aber auch eigene Entscheidungsbefugnisse.

Bürgermeister Michael Kaiser ist also Chef der Stadtverwaltung mit rund 80 Mitarbeiter*innen. Damit ist die Stadt Hardeggen kein kleiner Arbeitgeber in unserer Stadt, sondern ein richtiges mittelständisches Unternehmen.

Zu den Aufgaben der Stadtverwaltung gehören viele Bereiche, mit denen die Menschen in ihrem Leben immer wieder zu tun haben, wie das Bürgerbüro, das Standesamt, die Kindertagesstätten, die Grundschule, die Jugendpflege, die Familienarbeit, die Feuerwehren, die Kulturarbeit, das Burgbad, das Steuerwesen, die Stadtfinanzen, das Bauwesen, der Bauhof, der Wildpark, die Trinkwasserversorgung, Friedhöfe, der Stadtwald u.v.m..

Der 1. und 2. stellvertretende Bürgermeister vertreten den Bürgermeister jedoch nicht als Verwaltungschef. Hierfür gibt es den „Allgemeinen Stellvertreter“. Dies ist Olaf Müller, der in der Stadtverwaltung den Fachbereich II „Finanzen“ leitet und den man auch „Kämmerer“ nennt. Wenn Bürgermeister Michael Kaiser und Olaf Müller beide einmal abwesend sein sollten, was jedoch noch nicht vorkam, dann nimmt die Vertretung Karin Stutz wahr. Sie leitet den Fachbereich III „Planen, Bauen und Umwelt“. Der dritte Fachbereichsleiter ist Stadtratsrat Klaus Kandziara, dessen Fachbereich „Zentrale Dienste und Soziales“ heißt. Alle

Bürgermeister Michael Kaiser hat neben seinen vielfältigen Aufgaben als hauptamtlicher Bürgermeister noch sog. Nebenämter wahrzunehmen. Insgesamt sind es wohl 25!

Er ist z.B. Vorsteher eines Abwasserverbandes, in einem Gremium der Bundesagentur für Arbeit, in verschiedenen Vorständen und Ausschüssen, z.B. bei Gewässerverbänden, Jägerschäften oder in der Seniorenarbeit. Bis auf ein Amt, für das er eine monatliche Aufwandsentschädigung erhält nimmt er alle Nebenämter unentgeltlich, oftmals als Ehrenämter wahr.

Der Arbeitstag des Bürgermeisters

Der Tagesablauf von Bürgermeister Michael Kaiser ist sehr kurzweilig, d.h. Langeweile kommt nie auf. Oftmals wechseln die Themen während einer Stunde mehrmals.

Sein Arbeitstag beginnt meist kurz nach 8 Uhr und endet häufig erst dann, wenn alle Kinder bereits schlafen (nach dem „Sandmännchen“).

Morgens bespricht er die Termine des Tages mit Regina Engelhardt, die im Vorzimmer sitzt und für die Termine, die Ratsarbeit, die Pressearbeit u.a. zuständig ist.

Oft folgen Gespräche mit den Fachbereichsleitern oder die ersten Gesprächstermine mit Bürger*innen, Unternehmer*innen, Vereinsvertreter*innen, Architekt*innen und Planer*innen, Ratsmitgliedern sowie Pressevertreter*innen und vielen anderen Personen. Mittags sichtet der Bürgermeister die Eingangspost und wenn Zeit bleibt, macht er einen kleinen Spaziergang, um sich z.B. den Mehrgenerationenplatz „Am Büh“ anzuschauen. Während des Tages stehen auch Außentermine, z.B. auf Baustellen oder in der Grundschule, den Kindergärten usw. an. Abends finden regelmäßig dann ab meistens 18 Uhr Sitzungen statt, die häufig 3 Stunden dauern. Danach werden die letzten E-Mails gecheckt, der Schreibtisch geordnet und dann ist Feierabend.

Seit der Corona-Pandemie finden weniger Sitzungen statt, jedoch regelmäßig Videokonferenzen, die es vorher nicht gab.

Der Bürgermeister arbeitet auch samstags und sonntags, wenn er zu offiziellen Terminen, z.B. Jubiläen geht und einige Stunden

im Homeoffice für alle Dinge, die an einem lebhaften Arbeitstag im Büro nicht zu schaffen sind, wie z.B. das Schreiben von Sitzungsvorlagen und Beiträgen für das „Hardegser Stadtgeflüster“.

Der Bürgermeister hat keine feste Wochenarbeitszeit und auch keine Stempelkarte. Deshalb gibt es auch keine Überstunden.

Wenn Bürgermeister Michael Kaiser Urlaub hat, bleibt er trotzdem mit dem Rathaus in Verbindung, liest seine E-Mails, telefoniert gelegentlich mit seinen Führungskräften und wird bei besonderen Vorkommnissen sofort informiert. Gelegentlich schaut er auch im Urlaub mal im Rathaus vorbei. Manchmal muss der Urlaub auch verkürzt werden, wenn etwas sehr Wichtiges zu erledigen ist.

Der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund hat ein Büchlein für Kinder herausgebracht, indem kindgerecht erklärt wird was eine Gemeinde macht. Es schildert einen Tag mit dem Bürgermeister.

Machen Sie es sich mit Ihren Kinder gemütlich, so wie unser Mitarbeiter Herr Müller mit Familie auf dem Bild. Das anschauliche Büchlein ist für Kinder im Alter von 3-7 Jahren geeignet. Viel Spaß beim Lesen oder vorlesen.



Das Büchlein ist im Bürgerbüro zum Selbstkostenpreis (2 Euro) erhältlich.



**HETTENSEN; STRAßENAUSBAU „MÜHLENWEG“
PROTESTSCHILDER EINIGER ANLIEGER**

Es ist schade, dass einige wenige Anlieger den aufwendigen Ausbau ihres Mühlenweges offensichtlich nicht würdigen. Er ist jedoch erkennbar ein Gewinn für das gesamte „Mühlenviertel“ und für die Anlieger, deren Grundstücke aufgewertet werden, d.h. bei einem späteren Verkauf höhere Preise erzielen werden. Zudem wurden Anliegerbeiträge auf geringstmöglichen Niveau kalkuliert („Straße für den innerörtlichen Durchgangsverkehr“). Die Erhebung von Anliegerbeiträgen (Straßenausbaubeiträgen) ist durch Satzung seit 1974 in Hardeggen geregelt. In einer Einwohnerbefragung sprach sich die Mehrheit für die Beibehaltung der Anliegerbeiträge aus. Der Rat der Stadt folgte diesem Votum und es wurde die Straßenausbaubeitragssatzung aktualisiert. Zudem wurden Erleichterungen (z.B. Verräumungsmöglichkeiten) aufgenommen.

Allen Anliegern wurden Ablösungsvereinbarungen auf der Grundlage der Baukostenkalkulation und ein weiteres Mal nach dem überraschend günstigeren Ausschreibungsergebnis zu günstigeren Konditionen angeboten. Die Stadt Hardeggen hat diesen Vorteil also in vollem Umfange an die Anlieger, die Ablösungsvereinbarungen abgeschlossen haben, weitergegeben. Das Risiko steigender Baukosten verblieb damit bei der Stadt Hardeggen und anteilig bei jenen Anliegern, die das Angebot zu Ablösungsvereinbarungen nicht nutzten.

Nachdem die Ablösungssummen von den betreffenden Anliegern gezahlt worden waren, wurden von den anderen Anliegern

Vorausleistungen erhoben. Gegen die Vorausleistungsbescheide wurden Klagen erhoben, bei denen es streitgegenständlich auch um die Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung der Straßenentwässerungsanlage geht, zu der aber lediglich zu 50 % der Aufwand für den Regenwasserkanal gehört. Die anderen 50 % der Baukosten für den Regenwasserkanal werden über die Niederschlagswassergebühren refinanziert. Zu diesen laufenden Verfahren kann keine Auskunft gegeben werden. Hierfür bitte ich um Verständnis.

Der Ausbau des Mühlenweges ist eines der größten Investitionsmaßnahmen der Stadt Hardeggen der letzten Jahre, dessen Hauptanteil die Stadt Hardeggen durch Kreditaufnahmen finanziert.

Michael Kaiser



Medizinische
Fußpflege

Mit gepflegten Füßen
läuft es sich leichter

Fußpflege auf Rezept oder auch für private Selbstzahler

Göttinger Straße 72, 37176 Nörten-Hardenberg/ Tel.: 05503-2121/ www.leonhard-gesundheitszentrum.de



08.05.	Ingrid Zander aus Gladebeck	90 Jahre
09.05.	Sven-Holger Groh aus Hardeggen	80 Jahre
	Bernhard Freche aus Hardeggen	70 Jahre
11.05.	Ernst Kellemann aus Hardeggen	70 Jahre
15.05.	Heinz Denker aus Hardeggen	80 Jahre
	Otto Bierkamp aus Trögen	80 Jahre
16.05.	Louise Starke aus Lutterhausen	100 Jahre
	Alexander-Adolf Bruchwald aus Ellierode	95 Jahre
	Rita Schaper aus Gladebeck	75 Jahre

19.05.	Manfred von Pein aus Hardeggen	85 Jahre
	Rainer Lutter aus Lichtenborn	75 Jahre
22.05.	Wilma Schart aus Gladebeck	90 Jahre
24.05.	Siegfried Schrader aus Ellierode	80 Jahre

Die Daten beruhen auf dem Stand vom 15.02.
(Redaktionsschluss)

WIDERSPRUCHSRECHT

Das Bundesmeldegesetz räumt jedem Einwohner die Möglichkeit ein, folgenden Datenübermittlungen und Auskunftserteilungen zu widersprechen:

- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) keiner oder nicht derselben öffentlichen-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3).
- an Parteien, und Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 1, 5)

- über Alters- und Ehejubiläen an Parteien, Wählergruppen, Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerbern für diese sowie an Presse und Rundfunk (§ 50 Abs. 2,5)
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3,5).
- an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial zum freiwilligen Wehrdienst (§ 36 Abs. 2 BMG i. V. mit § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes – SG) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, teilen Sie dies bitte schriftlich der Stadt Hardeggen - Bürgerbüro mit.



HEIMATVEREIN

Auf dem Bild ist zu sehen wie der Milchwagen für Ellierode gebaut wurde.

Die Aufnahme ist vor der "Schmiede Ötting" aus dem Jahr 1929. Zu sehen ist ein Schmiede Geselle aus Asche, der Name ist leider nicht bekannt und sein Lehrling Heinrich Schütte.

Im Dorf gab es einen Milchwagen Schuppen in dem der Milchwagen abgestellt wurde.

Vor den Milchwagen wurden früher Kühe und Pferde gespannt, später wurde er von Traktoren gezogen.

Vormittags wurden die Milchkanen bei den Bauern abgeholt und zur Molkerei nach Hardeggen gebracht. Nach der Auslieferung der Milch, wurden die leeren Milchkanen zurück zu den Bauern gebracht und bei denen wieder auf die Milchbank, die vor den Häusern stand, abgesetzt.

Wilfried Schütte, 1. Vorsitzender



DER ORTSRAT GLADEBECK INFORMIERT

**Auch unter: www.gladebeck.com
Überdachung für Sitzgruppe auf dem Spielplatz "Kirschweg"**

Die Sitzgruppe auf dem Spielplatz "Kirschweg" hat eine Überdachung erhalten. Mitarbeiter des städtischen Bauhofes haben die Arbeiten bei dem schönen Frühlingswetter Ende März durchgeführt.

Ein finanzieller Zuschuss konnte aus Überschussmitteln des "Weihnachtsmarktes", den die Vereine gemeinsam im Pfarrgarten immer am 2. Advent ausrichten, beigesteuert werden.

Restliche Anstricharbeiten wurden von Mitgliedern des Ortsrates übernommen.

Dem Fachbereich III der Stadt sowie den Spendern ein herzliches Dankeschön.

Die Fotos zeigen Mitarbeiter des Bauhofes beim Aufbau sowie das Objekt nach der Fertigstellung der gut gelungenen und zur Nutzung freigegebenen Arbeit.







Lagerware
schon ab
28,95 €/m²

Terrassenplatten aus Vollkeramik:

- Wunderschöne Optiken in Stein, Beton, Holz...
- Große Formatauswahl bis zu 120cm Kantenlänge
- Absolut farbecht: kein Ausbleichen oder Verfarben
- Super pflegeleicht
- Trittsicher

Lassen Sie sich in unserer großen Außen-
ausstellung von unseren Fachberatern überzeugen.



Gepäd. Garden



Fliesen- und Baustoffmarkt

Göttingen und Warbis

Fliesen - Naturstein - Sanitär - Baustoffe
Gartenbaustoffe - Zubehör

<p>F+B Fliesen- und Baustoffmarkt Göttingen Anna-Wanderhoeck-Ring 2/3 37091 Göttingen/Bione Tel.: 0551/996 71-0</p>	<p>Profiverkauf: Mo-Fr: 07.00-17.00 Uhr Ausstellung: Mo-Fr: 09.00-18.30 Uhr Sa: 08.00-13.00 Uhr</p>
<p>F+B Fliesen- und Baustoffmarkt Warbis Industriestraße 5 37339 Warbis Tel.: 036074/382-10</p>	<p>Verkauf + Beratung Mo-Fr: 07.00-18.30 Uhr Sa: 08.00-13.00 Uhr</p>

info@fliesen-baustoffmarkt.de

www.fliesen-baustoffmarkt.de

TSV Germania Gladebeck e.V. von 1912

Hauptstraße 23, 37181 Hardeggen

Telefon: 05505 / 509130, E-Mail: dirkkerstin@web.de, www.tsv-gladebeck.de



Einladung

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder zu unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet als virtuelle Veranstaltung statt, so dass sie offiziell in Gladebeck einberufen wird, die Mitglieder sich jedoch ausschließlich im Rahmen einer Videokonferenz dazuschalten.

Ort: Sport- und Schützenhaus Gladebeck, Parensen Weg, 37181 Gladebeck und parallel virtuell im Internet (per Zoom-Meeting)

Datum: 19.05.2021, 20.00 Uhr

Für die virtuelle Übertragung nutzen wir den Anbieter Zoom. Daher ist eine Anmeldung per E-Mail an dirkkerstin@gmx.de bis zum 17.05.2021 erforderlich. Alle Teilnehmer/innen erhalten dann per E-Mail den ZOOM-Link und die Zugangsdaten. Mit einem Klick auf den Link kann man sich dann in den Meetingraum zuschalten und muss dort die jeweilige Meeting-ID und das Passwort eingeben.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Satzungsänderung § 8.1 und §11

§8 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung tritt in jedem Jahr bis zum 31. März zusammen. Die Einladung zur Versammlung erfolgt bis 14 Tage vor der Versammlung durch öffentliche Bekanntgabe im Vereinskasten (**neu:** am Sport- und Schützenhaus Gladebeck (Sportgelände Parensen Weg in Gladebeck) und dem Mitteilungsblatt der Stadt Hardeggen.

§11 Beiträge

Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird (**geändert in:**) Mitgliedsbeiträge und Umlagen werden durch die Mitgliederversammlung festgesetzt. (**Gestrichen:**) Außerdem kann die Mitgliederversammlung einmalig zweckgebundene Umlagen beschließen. (**neu:**) Zweckgebundene Umlagen können einmalig mit maximal dem Sechsfachen des jährlichen Mitgliedsbeitrages festgesetzt werden. Der Vorstand kann einzelnen Mitgliedern Beitragsfreiheit oder Ermäßigung gewähren.

4. Neuwahl des Vorstandes gemäß Satzung §8 Abs.2 Nr 2b
 - Vorstand für Organisation und Verwaltung
 - Vorstand für Veranstaltungen
5. Verschiedenes

Mitglieder, die nicht an der virtuellen Versammlung teilnehmen können oder wollen, können ihre Stimmen zu den Tagesordnungspunkten bis zum 17.05.2021 schriftlich beim Vorstand per Post abgeben. Fragen zu den Tagesordnungspunkten können alle Vorstandsmitglieder beantworten.

Wir hoffen, eine möglichst reibungslose Teilnahme für alle zu ermöglichen.
Der Vorstand

Vereinsregister: Amtsgericht Göttingen, VR 130117; Vorstand im Sinne des § 26 BGB:

1. Vorsitzende: Kerstin Ismer, 2. Vorsitzende: Sascha Lange, Vorstand für Finanzen: Adolf Kleinsorge, Vorstand für Organisation und Verwaltung: Thomas Althaus



IMPEN

Kinners, nee, eck sin fix un fertich. Use Ommame will seck impen loaten. Joa, sall se oak, sließlich loatet Ommame seck oak jedet Joahr chejen Chrippe un oak chejen Lungenentzündunge impen. Dat moaket Bredenschey, use Husdokter all automatisch, doa mötet wej nich emol anraupen. Ha kümmet anfach met siener Dasche up Beseluk un hätt allet fur dä Impereje bee seck. Un denn chat ha merstens oak chlieg no nebenan noa Wienchen un Else un impet doa oak chliek. Dä spräket datt alle vurher aff: bee wähne Bredenschey als irstet met sienen Doktorkuffer vur dä Dör staht, dä schicket ne dann taun nächsten un ümmer sau wia, bett datt datt Dörp durimpfet is. Klappet jedet Joahr wia. Doar up is verlass.

Upp dän Dörperrn hätt datt all ümmer klappet: Egoal of TBC, Kinnerlähmung oder Roatlauf. Bee TBC kamm dä Röntgenbus, Kinnerlähmung chaff et bee dä Mütterberoatunge un Roatlauf chaff et vonn' Viehdoktere. Ümmer wussten alle Beschaad weil dä Utröpper datt vermeldet harre, weil et inne Zatunge stunden hätt oder weil dä Noahborsche dat wusst hätt.

Hüte soll allet digital loopen un nitz klappet. Mann inne Tunnen! Moaket dä Impzentren dicht un nöhet dä Röntgenbusse und Spoarkassenbusse un föhrt met dän Impstoff dur dän Landkries. Chewet dän Impstoff an dä Husdokters un 1,2,3 sind alle durimpet.

Ower nee, eck sinn twa Noamedoage inne Telefonschleife von dän Impzentrum küselt. Hewwe kaanen Termin för Ommamme krejen nur nen dicken Hals.

Nächste Weeke is Bredenschey wia uten Urlaub terüje. Eck sette use Ommamme bee ohne uppe Liste un dann töwet wee in Ruhe aff, bett toatsächlich Impstoff doar is un denn staht dä Dockter wia met sienen Spritzen vur dä Dör un ett chat sienen Chang. Verordnungen und Vurschriften wer wann anne Riege is, datt is sau owerflüssich wie nen Kropp.

Eck wünsche ösek allen jenauch Impstoff un bett ött ssau wiet is: Nich ssau veele Noarichten gucken un Tähne tesammen beet.

joe Meta, Chloake, März 2021



aok.de/Leistungen



Foto: Privat

AOK startet Laufsport-Projekt mit Ex-Europameister Jan Fitschen

So schaffen Laufeinsteiger zehn Kilometer am Stück

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr: Der frühere Profiläufer Jan Fitschen hat in Kooperation mit der AOK Niedersachsen ein Trainingsprogramm für Jogging-Anfänger entwickelt. Wer durchhält, schafft nach zehn Monaten zehn Kilometer am Stück. Egal wie schnell, Hauptsache mit Spaß! Der Einstieg ist für alle Laufinteressierten kostenlos und zu jedem Zeitpunkt möglich. Trainingspläne und Anmeldung unter www.laufenisteinfach.de. Seit seiner Kindheit und den ersten Schritten beim AOK-Lauftreff ist Jan Fitschen vom „Lauf-Fieber“ befallen. Diese Leidenschaft gipfelte für den gebürtigen Osnabrücker mit der Gold-Medaille bei der Europameisterschaft 2006 über 10.000 Meter. „Meine Freude am Laufen und die Glücksgefühle, wenn man ein läuferisches Ziel erreicht, möchte ich mit vielen Menschen teilen“, beschreibt Jan Fitschen seinen Ansporn am Laufprojekt. Dazu steht er als virtueller Coach mit Tipps und Motivations-

tricks allen Laufeinsteigern, die ihre ersten Schritte in ein gesünderes und fitteres Leben starten wollen, zur Seite. Aber auch bereits begeisterte Läufer können von der Erfahrung des 28-fachen Deutschen Meisters im Langstreckenlauf profitieren. Individuelle Beratung und Live-Fragesessions zu Lauftechnik, Ernährung und Ausrüstung bietet Jan Fitschen frei zugänglich auf seinen Social-Media-Kanälen bei Facebook, Instagram und YouTube an.

Gute Gründe für das Laufen gibt es genug: Man kann einfach immer und überall durchstarten, es hilft, Stress abzubauen, man kann besser schlafen, es stärkt den Organismus und das Immunsystem, es regt den Stoffwechsel an und hilft so bei der Fettverbrennung. Wer Knochen und Muskeln regelmäßig trainiert, bleibt länger beweglich – auch geistig. Bevor man als Anfänger mit dem Laufen beginnt, ist eine sportmedizinische Untersuchung durch den Arzt sinnvoll. Die AOK beteiligt sich im Rahmen des Mehrleistungsbudgets mit 80 Prozent an den Kosten. Mehr Infos unter aok.de.

Online zur AOK wechseln kann so persönlich sein

Auf meiner Seite im Internet finden Sie Produkt- und Service-Tipps, meine Kontaktdaten auf einen Blick und die Möglichkeit, kontaktlos zur AOK zu wechseln.

Jetzt scannen

Barbara Schmidt

aok.de/nds/bschmidt



DIE HARDEGGER MÜNZ- UND BRIEFMARKENFREUNDE VON 1976 E.V. INFORMIEREN:

Briefmarken-Neuauflage zum 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp.

Bei der Deutschen Post erscheint aktuell die dritte Marke mit dem Konterfei des Naturheilkundlers Sebastian Kneipp. Der katholische Pfarrer erfand ein Heilverfahren, basierend auf Wasser-Güssen, Bädern und Wassertreten. In Deutschland existieren rund 600 Kneipp-Vereine, die im Dachverband des Kneipp-Bundes vereint sind. Sie stehen für Kneipps Lebensphilosophie, die auf den fünf Säulen Wasser, Kräuter, Ernährung, Bewegung und Balance beruht.

Der Kneipp-Bund wünscht sich, dass der anstehende 200. Geburtstag am 17. Mai 2021 bundesweit zu einem Aktionstag für die Gesundheitsförderung wird.

Auch in Hardeggen gibt es nahe beim Wildpark ein Kneipp'sches Wasser-Tretbecken, das im Sommer bei Einheimischen und Tagesgästen sehr beliebt ist.



GESPRÄCHE IM BURGSTALL – WANN GEHT ES WEITER?

Noch lässt sich kein Termin für das nächste Treffen im Burgstall festlegen. Aber es wird der Tag kommen, an dem wieder über Hardegger Geschichte und Geschichten im Burgstall gesprochen wird. Dazu sind dann wieder alle Interessierten ganz herzlich willkommen. Und an Themen mangelt es nicht. Neue kommen hinzu. So erhielt ich im März ein Büchlein in dem es um einen „Landbrief“ aus dem Jahre 1749 geht. Verzeichnet sind darin „sämtliche Länderey und Wiesen des Dorfes Ertinghausen und die Namen der Eigentümer“. Im Oktober 1749 wurden alle Wiesen und Äcker der Dorfschaft Ertinghausen vermesse und in diesem Büchlein verzeichnet.

1815 war dieses Verzeichnis durch häufigen Gebrauch bei den jährlichen Begehungen so zerschissen, dass sich der Bauermeister Teuteberg entschloss, ein neues Verzeichnis anzulegen. Mit der Aufstellung und Abschrift wurde der Hardegger Töchter-Lehrer Justus Heinrich Burgdorf beauftragt, der diese Aufgabe erledigte. Das Amt Hardeggen, zu dem auch Ertinghausen gehörte, war nach mehrjähriger Zugehörigkeit zum Kö-

nigreich Westphalen wieder in das Königreich Hannover eingliedert, die Zeit des Napoleon war vorbei. Und da in diesem Büchlein noch viele Seiten unbeschrieben waren nutzte Lehrer Burgdorf dies dazu aus, einen umfangreichen Bericht über die Zeit des vergangenen Königreichs niederzuschreiben. Die damaligen Feldzüge werden aus seiner Sicht beschrieben. Ganz interessant auch die Beschreibung des damals neu aufgestellten Landsturmes im Amt Hardeggen die bisher nicht bekannt waren.

Das Büchlein war im Besitz des Hausmeisters Wilhelm Jordan. Sein Großsohn Dr. Erwin Jordan stellte es jetzt zur Verfügung. Dafür sage ich ihm ganz herzlich Danke!

In der Auflistung wird mehrmals die Bezeichnung „An der Heide“ aufgeführt. Heute gibt es einen „Haideweg“.

Sie sehen, dass immer neue Themen hinzukommen. Bis dann zum nächsten Burgstallgespräch.

Herbert Heere, Stadtheimatpfleger

Einzelnachhilfe zu Hause

Auf Wunsch auch online möglich!

INFRATEST
GUT (1,8)

Egal ob Präsenzunterricht oder Homeschooling:
Wir sind für Sie da!

ABACUS
(05551) 91 42 26
(05505) 75 99 790
(05554) 49 79 189

www.abacus-nachhilfe.de

LINDIGKEIT | MERTENS
RECHTSANWÄLTE | NOTARE | FACHANWÄLTE

Mark Lindigkeit

- Rechtsanwalt
- Notar
- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
- Zertifizierter Berater für Kündigungsschutzrecht (VDAA e.V.)

Die Rechtsanwaltskanzlei **LINDIGKEIT | MERTENS** ist auf zivil- und wirtschaftsrechtliche Mandate spezialisiert. Wir beraten unsere Mandanten vertrauensvoll und vielfach über Jahre und Generationen hinweg. Aufgrund unserer Größe können wir auch sehr komplexe Rechtsfälle übernehmen.

LINDIGKEIT | MERTENS
Am Stadtpark 10 • 37186 Moringen Tel.: 05554/9935-0
Siemensstraße 2 • 37170 Uslar Tel.: 05571/9146464

info@lindigkeit-partner.de • www.lindigkeit-partner.de



VERKEHRSWACHT STADT HARDEGSEN E.V.

Unsere neue Satzung hat es nunmehr in das Vereinsregister beim Amtsgericht Göttingen geschafft. Die Eintragung erfolgte am 5.2.2021, damit haben wir wieder gültiges Vereinsrecht. Abgesehen von zwei kleineren Änderungen (§§ 5 u. 9) haben alle Mitglieder unserer Verkehrswacht den aktuellen Satzungstext bereits mit der Einladung zur letzten Mitgliederversammlung am 23.9.2020 erhalten. Die Satzung kann aber auch auf der Internetseite der Stadt Hardegsen eingesehen werden.

Vom Vorstand war eine Mitgliederversammlung für den 6.5.2021 geplant. Dieser Termin hat aus den bekannten Gründen (Corona-Pandemie) keinen Bestand mehr. Ein neuer Sitzungstermin wurde bisher noch nicht festgelegt.

Tempo-30-Zonen in der Stadt Hardegsen

Im „Stadtgeflüster“, Ausgabe April 2021, hat die Verwaltung die Ausweitung der Tempo-30-Zonen in der Kernstadt dargestellt. Aus Sicht der örtlichen Verkehrswacht wird der entsprechende Beschluss des Rates der Stadt vom September 2019 und seine jetzige Umsetzung grundsätzlich begrüßt. Erfahrungsgemäß kommt der Ruf nach einer 30er-Zone von den Straßenanliegern*innen oder den Bewohnern*innen eines bestimmten Wohnquartiers. Wenn die neue Verkehrsregelung dann aber nach einer gewissen Zeit gewissermaßen „eingefahren“ ist, lässt die erste Begeisterung häufig nach. Es sind dann eher die Ortsunkundigen, die zur besseren Orientierung die 30er-Zone ziemlich konsequent beachten.

Man wird sehen, welche hoffentlich positive Resonanz diese verkehrsberuhigende Maßnahme finden wird. In jedem Fall sollten alle Verkehrsteilnehmer*innen nicht vergessen, in einer Tempo-30-Zone gilt die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“.

Übrigens, Tempo-30-Zonen gibt es auch in den Ortschaften Glaubeck, Hettensen, Ellierode und Hevensen.

Was sonst noch interessiert:

Die Motoradsaison hat wieder begonnen und es gibt sicherheitsrelevante Neuerungen aus der Motoradbranche. Relativ neu für den Einsatz an motorisierten Zweirädern sind Kollisionswarner, z.B. der Totwinkel-Assistent. Abstands- und Geschwindigkeitsregelung, eine für Motorräder ebenfalls verhältnismäßig neue Entwicklung ist die Adaptive Abstands- und Geschwindigkeitsregelung (Active Cruise Control, ACC).

Hierbei handelt es sich um eine elektronische Geschwindigkeitsregelung, die mit einem Abstandswarner kombiniert wird. Einzelheiten zu diesem Thema kann man unter www.streckenheld.de nachlesen.

Aus dem Verkehrsrecht:

Sie haben sicherlich gesehen, dass sich die Verkehrswacht Hardegsen mit mehreren Transparenten an der von der Landesverkehrswacht betriebenen Kampagne „Tippen Tötet“ beteiligt. In diesem Zusammenhang gibt es eine zum Thema passende Gerichtsentscheidung des Oberlandesgerichts Köln. Danach ist die Nutzung eines zwischen Ohr und Schulter eingeklemmten Mobiltelefons während der Fahrt auch eine bußgeldbewehrte Nutzung im Sinne der Straßenverkehrsordnung! Genauer zu dieser Entscheidung findet man bei www.verkehrsrecht.de.

Ihre Verkehrswacht Stadt Hardegsen e.V.



VERSCHÖNERUNGS- UND HEIMATVEREIN HARDEGSEN E.V. VON 1885

Liebe Vereinsmitglieder,

die Jahreshauptversammlung 2020 musste coronabedingt vom April auf den Oktober verschoben werden. Es sieht so aus, als ob es auch in diesem Jahr wieder so kommen wird.

Bislang können wir noch keine Termine festlegen, sondern nur hoffen, dass wir uns im Herbst alle gesund wiedersehen, auch zu unseren Klönnachmittagen.

Der Vorstand

ENTSORGUNG DER HUNDEKOTBEUTEL

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Hundekotbeutel in Ihrer privaten Restmülltonne entsorgen, damit die ehrenamtlichen Reinigungskräfte der Bushaltestellen, die Beutel nicht unnötigerweise noch einmal umfüllen müssen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Der Ortsrat Trögen

DER ORTSRAT INFORMIERT

Für die Kommunalwahl am 12.09.2021, sucht der Ortsrat Üsinghausen, für die Aufstellung einer „Bürgerliste“, interessierte Bürger*innen, die sich für die Belange/Veränderungen der Ortschaft einsetzen möchten.

Die Legislaturperiode beträgt 5 Jahre.

Interessierte Bürger*innen melden sich bitte beim Ortsbürgermeister Dieter Schneider unter der Rufnummer 05505/1498 bis zum 10.Mai 2021.

Im Juni diesen Jahres findet dann für alle Interessenten eine Aufstellungsversammlung statt.

Einladung und weitere Einzelheiten erfolgen Zeitgerecht.

D. Schneider

DIE DÄMMPROFIS
DÄMM-UND MALERARBEITEN
by Schönlau Bau!

- ✓ Dämm- und Malerarbeiten, Bodenbelag
- ✓ Für die Wohnungswirtschaft, Firmen- und Privatkunden
- ✓ Schnell, sauber, qualitativ

☎ 05505 9993774 www.die-daemmprofis.de

DAS ImmobilienZENTRUM
Ihr Ansprechpartner: Robert Fisse

- Häuser und Grundstücke
- Eigentumswohnungen
- Mietwohnungen
- Acker- und Waldflächen
- Gewerbe

Wir suchen dringend für vorgemerkte Kunden: Einfamilienhäuser, Resthöfe und Kapitalanlagen

Mobil: 0176 63124871 | www.das-immobilienzentrum.de

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MAURITIUS HARDEGSEN**

Burgstraße 6, 37181 Hardegsen
Tel.: 05505-9590670 Fax: 05505-9590672

E-Mail: kg.mauritius@evlka.de
Internet: www.ev-kirche-hardegsen.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Achtung! Für die vorstehenden Gottesdiensttermine gelten Einschränkungen (Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, dringende Empfehlung zum Tragen von medizinischen OP-Masken bzw. FFP2-Masken usw.) Alle genannten Termine könnten ggf. nach aktueller Bewertung des COVID 19 Infektionsgeschehen im Landkreis Northeim kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Mitteilungen auf der Homepage der KG Hardegsen, im Newsletter (Anmeldung über das Pfarrbüro möglich) oder in der Lokalzeitung.

Hardegsen

- 02.03. 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 20/22 mit Dn. Nieschalk und P. Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche
- 02.05. 11:00 Uhr Gottesdienst – Pn. Anne Dill
- 04.05. 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 20/22 mit Pn. Anne Dill und P. Nicolas Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche
- 09.05. kein Gottesdienst
- 13.05. 11:00 Uhr Christi Himmelfahrt - Regionaler Gottesdienst in Volpriehausen – Pastor*innen der Region (Wiese neben dem Gemeindehaus, Raiffeisenstr. 4)
- 16.05. kein Gottesdienst
- 23.05. 11:00 Uhr Pfingstsonntag - Gottesdienst – Pn. Anne Dill
- 30.05. kein Gottesdienst

Trögen-Üssinghausen

24.05. 14:00 Uhr Pfingstmontag - Andacht in Trögen – Pn. Anne Dill
Es ist wieder ein Gottesdienst in St. Marien am Vormittag geplant. Im Anschluss wird nach Trögen gewandert. Nach einer Stärkung findet dort eine Abschlussandacht statt. Diese Aktion steht noch unter Vorbehalt, da zum Redaktionsschluss noch nicht abzusehen war, ob eine Durchführung, wie in den vergangenen Jahren, erfolgen kann. Bitte achten Sie auf Hinweise in der Tagespresse und den Internetseiten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Hardegsen.

**KATH. PFARRGEMEINDE ST.MARTIN MIT ST. MARIEN
HARDEGSEN**

Pfarrer:
Andreas Pape Gardekürassierstraße 5 37154 Northeim
Tel.:05551/995318
Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: dechant.pape@kath-pfarrei-st-martin.de
Pfarramt:
Katrin Schellmann Marienweg 2 37181 Hardegsen
Tel.: 05505/2302 Fax: 05505/959826
E-Mail: kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de
Bürozeiten des Pfarrbüros:
Freitags von 9:00 - 11:00 Uhr
kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de

- 02.05. 18:00 Uhr Hl. Messe
- 07.05. 09:00 Uhr Herz-Jesu-Messe
- 08.05. 18:00 Uhr Hl. Messe
- 09.05. 17:00 Uhr Maiandacht
- 14.05. 09:00 Uhr Hl. Messe
- 16.05. 18:00 Uhr Hl. Messe
- 17.05. 18:00 Uhr Meditationsstunde
- 21.05. 09:00 Uhr Hl. Messe
- 22.05. 18:00 Uhr Hl. Messe
- 24.05. 10:30 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst, anschl. Wanderung nach Trögen, Abschlussandacht dort.
- 28.05. 09:00 Uhr Hl. Messe
- 30.05. 18:00 Uhr Hl. Messe

Änderung vorbehalten - bitte achten Sie auch auf aktuelle Ausgänge und Mitteilungen.

Die Kirche in Hardegsen ist täglich von 10-17 Uhr zum persönlichen Gebet verlässlich geöffnet.

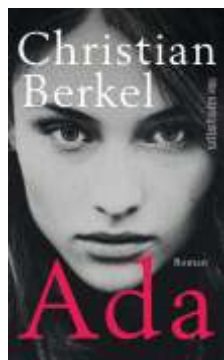
KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Nachdem wir Mitte März unsere Bücherei wieder öffnen durften, freuen wir uns Sie/euch wieder in unseren Räumen im kath. Pfarheim hinter der Kirche begrüßen zu können. Schon am ersten Sonntag war der Ansturm groß. Viele Lesehungrige waren da und deckten sich mit neuem Lesestoff ein. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos und für Jedermann gestattet, egal, welcher Konfession.

In loser Reihenfolge wollen wir immer mal wieder ein paar unserer Bücher vorstellen. Dieses Mal soll es ein Buch für Erwachsene sowie eins für Kinder sein:

Ada von Christian Berkel

Wirtschaftswunder, Mauerbau, die 68er-Bewegung – und eine vielschichtige junge Frau, die aus dem Schweigen der Elterngeneration heraustritt.



In der noch jungen Bundesrepublik ist die dunkle Vergangenheit für Ada ein Buch, aus dem die Erwachsenen das entscheidende Kapitel herausgerissen haben. Mit den im Wirtschaftswunder sucht sie nach den Teilen, die sich zu einer Identität zusammensetzen lassen und stößt auf eine Leere aus Schweigen und Vergessen. Ada will kein Wunder, sie wünscht sich eine Familie, sie will endlich ihren Vater – aber dann kommt alles anders.

Vor dem Hintergrund umwälzender historischer Ereignisse erzählt Christian Berkel von der Schuld und der Liebe, von der Sprachlosigkeit und der Sehnsucht, vom Suchen und Ankommen – und beweist sich einmal mehr als mitreißender Erzähler.

»Christian Berkel hat ein kunstvolles Buch über die Ambivalenz geschrieben. Eines über das große, gleichermaßen beruhigende wie erschütternde Sowohl-als-auch des Lebens.«

Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika



Eine spannende Abenteuergeschichte für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren.

Was tut man, wenn spät abends ein Elefant ans Fenster klopft? Wenn dieser Elefant aus dem Zoo ausgebrochen ist, um seine Großfamilie in Afrika zu besuchen? Und wenn er gar nicht weiß, wo Afrika überhaupt liegt? Man packt Äpfel, Kekse und einen Globus in den Rucksack, hinterlässt einen Zettel für Mama und Papa und begleitet ihn. Genau das tun Joscha und Marie. Weit wird Afrika nicht sein, denken sie sich und erleben eine Reise, die alles übertrifft, was sie sich vorgestellt haben.

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntags von 10:00 - 10:30 Uhr
Donnerstags von 15:00 - 16:00 Uhr

**EV-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
ELLIERODE-HETTENSEN**

Pfarramt Ellierode, Pastor Nicolas Buschatzky
Pfarrstr. 8, 37181 Hardeggen OT Ellierode
Tel. 05505/2316 - Fax. 05505/940813
E-Mail: n.buschatzky@gmail.com
www.kirche-ellierode-hettensen.de

Pfarrbüro Ellierode, Melanie Albrecht
Bürozeiten: mittwochs 14:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05505/2316 - E-Mail: KG.Ellierode-Hettensen@evlka.de
Frau Albrecht ist auch im Pfarrbüro Hardeggen erreichbar:
dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 05505/9590670
E-Mail: melanie.albrecht@evlka.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

02.05.	10:00 Uhr	Ellierode, Gottesdienst (P. Buschatzky)
06.05.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
09.05.	10:00 Uhr	Hettensen, Gottesdienst (P. Buschatzky)
13.05.	11:00 Uhr	Christi Himmelfahrt - Volpriehausen (Wiese am Gemeindehaus Raiffeisenstr. 4) Regionaler Gottesdienst mit Posaunenchor (Pastor*innen der Region)
16.05.	10:00 Uhr	Ellierode, Gottesdienst (P. i. R. Gericke-Steinkühler)
20.05.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
23.05.	10:00 Uhr	Pfingstsonntag - Hettensen, Gottesdienst (P. Buschatzky)
24.05.	10:00 Uhr	Pfingstmontag - Asche (Dorfgemeinschaftshaus), Gottesdienst (P. Buschatzky)
27.05.	19:00 Uhr	Hettensen, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
30.05.	18:00 Uhr	Hettensen, Gottesdienst „Zwischen Tag und Nacht“ (J. Fischer und Team)

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

Seniorenachmittag/Kaffeeklatsch und Dorfgeflüster/Gemeindenachmittag

Ellierode Regulär einmal monatlich freitags, 14:30 Uhr. Termin bitte bei Frau de Buhr erfragen.
Gemeinderaum im Pfarrhaus, Pfarrstr. 8
Ansprechpartnerin Renate de Buhr, Tel. 05505/5692

Für Gemeindemitglieder aus Asche, die am Seniorennachmittag teilnehmen wollen, aber keine Fahrgelegenheiten haben, bietet KV-Mitglied Astrid Krull einen Fahrdienst an. Kontakt: Tel. 0170 923 5310.

Hettensen Regulär jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Hettensen, Bramburgstr. 2 a
Ansprechpartnerin Angelika Knocke, Tel. 05505/3050

Achtung! Für die vorstehenden Gottesdiensttermine gelten Einschränkungen (Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, dringende Empfehlung zum Tragen von Mund-Nase-Masken usw.)

Alle genannten Termine könnten ggf. nach aktueller Bewertung des COVID 19 Infektionsgeschehen im Landkreis Northheim kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Mitteilungen auf der Homepage der KG Ellierode-Hettensen oder in der Lokalzeitung.

KIRCHENGEMEINDE GLADEBECK ST. NICOLAUS

Am Thie 3, 37181 Hardeggen-Gladebeck
Telefon:05505/2005
E-Mail: kg.gladebeck@evlka.de
Bürozeiten:
Das Büro der Kirchengemeinde Gladebeck ist dienstags in der Zeit von 10:15 bis 12:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 10:00 Uhr- 12:30 Uhr und von 15:00 bis 16:00 Uhr besetzt.

Zur Zeit ist das Büro in Harste!

Sie erreichen Frau Krause unter der Tel.:05505/2005 .
Sprechzeiten von Pastor Lahmann nach Vereinbarung.
In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pastor Lahmann oder an den Kirchenvorstand:
Pastor Lahmann: Tel.:0551/79748438
Gladebeck: Herr Friedrichs Tel.: 05505/626

**EV-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
HEVENSEN-LUTTERHAUSEN**

Pfarramt Hevensen, Pastor Horst Metje
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardeggen-Hevensen
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735
E-Mail: Horst.Metje@evlka.de

Gemeindebüro Hevensen, Susanne Lachmann
Bürozeit:
dienstags 15:00 - 17:30 Uhr,
freitags 09:00 - 11:00 Uhr
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardeggen-Hevensen
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735
E-Mail: KG.Hevensen-Lutterhausen@evlka.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

05.03.	18:00 Uhr	Lutterhausen, Gottesdienst zum
02.05.	11:00 Uhr	Hevensen, Gottesdienst (P. Metje)
09.05.	11:00 Uhr	Lutterhausen, Gottesdienst (P. Metje)
13.05.	11:00 Uhr	Christi Himmelfahrt - Pfarrgarten Volpriehausen, Regionaler Gottesdienst der Gemeinden Ellierode-H., Hevensen-L., Hardeggen und Volpriehausen mit dem Posaunenchor Volpriehausen (P. Karl-Otto Scholz)
16.05.	10:00 Uhr	Hevensen, Festgottesdienst zur nachgeholtten Konfirmation 2020 (P. Metje)
23.05.	11:00 Uhr	Pfingstsonntag - Lutterhausen, Festgottesdienst (P. Metje)
24.05.	11:00 Uhr	Pfingstmontag - Hevensen, Festgottesdienst (P. Metje)
30.05.	11:00 Uhr	Lutterhausen, Gottesdienst (P. Metje)

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

Achtung! Die vorstehenden Gottesdiensttermine stehen unter dem Vorbehalt, dass auf Grund der Corona-Pandemie keine weiteren Einschränkungen verfügt werden. Bitte achten Sie auf evtl. aktualisierte Mitteilungen in der Tagespresse oder örtlichen Aushängen.

Auf jeden Fall gelten die üblichen Abstands- und Hygiene-Regeln. Es ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen, Handdesinfektion vorzunehmen, auf den nötigen Abstand zueinander (auch draußen!) zu achten usw.

DIE ZUKUNFT WIRD REALITÄT

Aus einer Vision ist Realität geworden, unser „Büsschen“ ist gelandet! So zu lesen auf der Homepage unserer Partnerstadt Stolberg/Harz. www.stadt-stolberg.de

Der „Traum“ des autonomen Fahrens in Stolberg wird wahr.

Schneller als die Stolberger*innen geglaubt haben, kamen die automatisierten „Shuttlebusse“ mit zwei Fahrern aus Toulous (Südfrankreich). Die erste Fahrt ging durch die Niedergasse zu seinem momentanen Parkplatz neben der Tourist-Information in der Alten Münze

Auf dem Bild sieht man 2 Fahrzeuge. Eines davon geht an die Otto von Guericke Universität nach Magdeburg, als Gegenstück zu unserem Schmuckstück. Dort will man ausgiebig testen und programmieren.

In der Stadt soll er ab 20. Juni seinen Betrieb aufnehmen. Wir werden zu gegebener Zeit weiter dazu berichten.

Stolz präsentiert der Ortsbürgermeister Uli Franke die Bedieneinheit vor dem Museum.



Aus dem Stadtarchiv
Historische Schätze

ALS HARDEGSEN DIE STADTRECHTE VERLIEREN SOLLTE

In diesem Jahr sind 638 Jahre vergangen, seit dem der auf der Burg Hardeggen residierende Landesherr des Fürstentums Göttingen Herzog Otto von Braunschweig zu Göttingen dem Ort Hardegessen die Stadtrechte verlieh. Dazu kamen Zollrechte und Rechte am Markt (Jahrmärkte). Grund dafür, dass diese Rechte einem Ort mit etwa 700 Einwohner verliehen wurden, dürfte die Hardegger Burg gewesen sein, die in diesen Jahren die Residenz des Landesherrn war (ab 1379 bis zu seinem Tod 1394). Dass diese Rechte auch Bestand hatten zeigen Urkunden im Stadtarchiv-Hardeggen, die jeweils bei der Einführung eines neuen Landesherrn ausgestellt wurden. Im 18. und 19. Jahrhundert wird Hardeggen immer als eines der kleinen Städte im „Göttinger Quartier“ bezeichnet, gleichrangig mit Uslar, Moringen, Dransfeld und Hedemünden. Das Stadtrecht stand eigentlich nie in Frage. Dies änderte sich in den zwanziger Jahren des vorherigen Jahrhunderts. Aber mit vereinten Kräften von Bürgerschaft und Verwaltung konnte der Verlust der Stadtrechte abgewendet werden.

1928 legte der Preußische Landtag einen Entwurf vor, in dem vorgesehen war, dass Landgemeinden oder Flecken mit mehr als 10.000 Einwohnern auf Antrag die Stadtrechte verliehen werden konnten. Kleinere Gemeinden, die bereits im Besitz der Stadtrechte sind, können auswählen, ob sie eine städtische oder ländliche Stadtverfassung haben wollen.

Die Stadt Hardeggen stellt daraufhin den Antrag, ihr wieder die bis zum Endes des 1. Weltkrieges bestehenden erweiterten Stadtrechte zu verleihen. Darin war festgelegt, dass der Hardegger Bürgermeister kraft seines Amtes Mitglied des Kreistages ist.

Gleichzeitig tritt Hardeggen der „Hannoverschen Kleinstädte-Vereinigung“ bei. Darin sind die Kleinstädte und Flecken des ehemaligen Königsreichs Hannover zusammengeschlossen. Man erhofft sich durch den Beitritt eine bessere Vertretung der Interessen.

Eine neue Verfügung ändert aber die Sachlage. Während Anfang 1929 noch 30 Gemeinden das Stadtrecht neu verliehen wird, ergeht noch im selben Jahr eine Verfügung, das a l l e n Städten, die weniger als 2000 Einwohner haben, die Stadtrechte aberkannt werden sollen. Dies betrifft auch Hardeggen mit damals 1.508 Einwohnern.

Am 11. November 1929 treffen sich Vertreter der davon betroffe-

nen Städte und Flecken (die jetzt auch nicht mehr Stadt werden können) zu einer Protestversammlung in Göttingen. Es nehmen daran Vertreter der Städte und Flecken aus Dassel, Markoldendorf, Nörten, St. Andreasberg, Bad Grund, Hardeggen, Lautenthal, Rethen/Aller, Rehburg, Stolzenau/Weser, Mehle Bovenden, Altenau/Harz und Dransfeld teil. Aus den Vertretern dieser Versammlung heraus wird eine Kommission gewählt, die eine Unterstützung der gemeinsamen Sache beim Reichsstädtebund und den betreffenden Landtagsabgeordneten suchen soll.

**Ihr leistungsstarkes
Fachgeschäft**

MÖBEL – BAUER

Polstermöbel · Wohnzimmer · Küchen
Schlafzimmer · Rahmen · Matratzen
Jugendzimmer · Büros

www.moebel-bauer-hardeggen.de

HARDEGSEN Tel. (05505) **2404**

**BESTATTUNGSINSTITUT
BAUER**

Fachgeprüfter Bestatter

Wir beraten Sie gern ausführlich
und unverbindlich
in allen Fragen der Bestattungsvorsorge.

Nach einer Intervention von Landtagsabgeordneten der Provinz Hannover beim Preußischen Innenminister antwortet dieser dem Abgeordneten Bartheld am 27. 12.:

„Eine weitere Ernennung von Flecken zu Städten ist nicht mehr geplant.“

Er erwähnt aber nicht, dass Städten mit weniger als 2.0000 Einwohnern die Stadtrechte aberkannt werden sollen. Die Angelegenheit bleibt also in der Schwebe.

Nun ergreift der Hardegser Bürgermeister Dr. Hormann die Initiative und versucht dem Preußischen Innenminister darzulegen, warum Hardeggen Stadt bleiben muss!

„Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Preußische Staatsregierung bei der vorgesehenen neuen Landgemeinde-Ordnung für diejenigen Hannoverschen Städte, die Ihre Rechte als Stadt nur auf Grund der Landgemeinde-Ordnung von 1859 besitzen gegenüber den reinen Stadt-Gemeinden zu beseitigen. Diese Nachrichten haben hier in allen Teilen der Bevölkerung stärkste Unruhe und Erregung hervorgerufen.“

Ein Verlust der bisherigen städtischen Verfassung müsste umso schmerzlicher empfunden werden, als man in Hardeggen die Stadtrechte seit 550 Jahren besessen und auch immer wieder bestätigt erhalten hat.“

In einem fünfseitigen Schreiben zeichnet der Bürgermeister ein Bild der Entwicklung von Hardeggen in geschichtlicher und wirtschaftlicher Weise und bringt die augenblicklichen Perspektiven der Stadt zur Sprache.

Der Brief endet mit den Worten: „.....aus diesen dargelegten Gründen bitten wir d r i n g e n d die neue Landgemeinde-Ordnung so zu gestalten, daß uns die Möglichkeit bleibt unserer jahrhundert alte städtische Verfassung auch für die Zukunft zu behalten.“

Ein weiterer Brief geht im März 1930 an den Regierungspräsidenten in Hildesheim, mit der Bitte, ihn an den zuständigen Minister weiterzuleiten. Darin wird gefordert, mit der Unterstützung des Reichsstädtebundes das Verfassungsstatut der Stadt Hardeggen aus dem Jahr 1860, das immer noch Gültigkeit besitzt, der Neuzeit anzupassen.

Doch dieser Brief trifft nie beim Minister ein. Im Mai schreibt der Regierungspräsident an den Northeimer Landrat:

„Da die Vertreter der Titular-Städte den Wunsch hegen im Rahmen der künftigen Landgemeinde-Ordnung ihres besonderen Rechte als Stadt zu wahren ist dem Herrn Minister bekannt und wird bei der Erstellung des Verfassungs-Entwurfes auch mit berücksichtigt. Der Brief der Gemeinde Hardeggen wird also den Herrn Minister keineswegs in seiner Entscheidung beeinflussen können.“ Deshalb ist der Brief nicht weitergeleitet worden. Davon unterrichtet der Landrat den Hardegser Bürgermeister.

Bis zum Jahr 1934 ruht der Vorgang. Zwar wird die neue Landgemeinde-Ordnung eingeführt aber durch die Änderung der politischen Machtverhältnisse ist die Frage, „Stadt- oder nicht Stadt“ weiter in der Schwebe. Und so schreibe der Hardegser Bürgermeister, es ist immer noch Dr. Hormann an den Landrat in Northeim. Der kann zwar nichts entscheiden, aber vielleicht den jetzigen Stand der Dinge erklären. Dr. Hormann schreibt:

„Nachdem neuen Gemeinde-Verfassungs-Gesetz ist die Frage, ob die Stadt Hardeggen weiterhin als Stadt- oder als Landgemeinde anzusehen ist, immer noch offen. Immerhin hat die Möglichkeit, daß die Stadtrechte, die bereits im Jahre 1383 verliehen wurden, nunmehr verloren gehen könne, in der Einwohnerschaft lebhaft Unruhe hervorgerufen.“

Doch auch der Landrat kann keine Auskunft geben.

Deshalb erfolgt ein weiteres Schreiben an den Hannoverschen Gemeindegag. In diesem Schreiben wird besonders der städtische Charakter und die geschichtliche Bedeutung der Stadt Hardeggen hervorgehoben. Es heißt dort unter anderem:

„Hardeggen bildet für die umliegenden Ortschaften, es sind dies zumeist die Orte des ehemaligen Amtes Hardeggen, unbestreitbar den wirtschaftlichen Mittelpunkt. In Hardeggen gibt es die gemeinsame Ein- und Verkaufsgenossenschaft, die Spar- und Darlehenskasse, die Filiale der Kreissparkasse Northeim, die genossenschaftliche Molkerei. Hier wohnen Ärzte, Apotheker und der Tierarzt. Nicht zuletzt leben hier auch die Kaufleute und Gewerbetreibenden mit denen die Bewohner der umliegenden Dörfer in geschäftlicher Beziehung stehen.

Hardeggen liegt an der Eisenbahnstrecke Nordhausen-Northeim-Ottbergen. Es besteht eine Postkraftverbindung nach Göttingen. Hardeggen ist außerdem Sitz eines Forstamtes, einer Bahnmeisterei und einer Wegemeisterei und eines Umspannwerkes.

Wenn auch die Einwohnerzahl, die sich nach der letzten Zählung auf 1.508 Bürger stellt gegenüber der Einwohnerzahl anderer Städte nicht besonders hoch erscheint, so trägt doch die Zusammensetzung der Bevölkerung einen durch städtischen Charakter. Es wohnen hier in erster Linie Industriearbeiter, Bergarbeiter, Angestellte und Beamte. Daneben aber auch viele Handwerker und Kaufleute. Auch der Fremdenverkehr hat sich in den letzten Jahren einen festen Platz im Leben der Stadt erworben.

Demgegenüber sind hier, wenn man einmal von der 600 Morgen große Domäne absieht, hier nur 8 Erbhofbauern vorhanden, die ihren Betrieb fast ausschließlich mit Familienangehörigen bewirtschaften.

Der städtische Charakter der Stadt zeigt sich auch nach außen deutlich in der völlig geschlossenen Bauweise sowie in den vorhandenen Resten der Stadtmauer und der Türme. Die Straßen in der Stadt sind in den Jahren 1927-1931 restlos ausgebaut und befinden sich in einem vorzüglichen Zustand. Überall gibt es schöne saubere Bürgersteige. Die Kanalisation ist schon vor einigen Jahren durchgeführt worden. Die Versorgung mit Trinkwasser, das in zwei Leitungen aus den Bergen in die Stadt geleitet wird, ist vorzüglich. Eine besondere Zierde der Stadt ist die 1912 erbaute Schule sowie in den Jahren 1925/28 erbaute Turnhalle an die sich reizvoll das Freibad anschließt.

Die Finanzen der Stadt sind in den verflossenen Jahren durch die auch hier herrschende Arbeitslosigkeit sehr stark in Mitleidenschaft gezogen, doch ist hier durch die neuen Maßnahmen eine Besserung zu erwarten. Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1934 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 110.719,36 RM im ordentlichen und mit 46.120,- RM im außerordentlichen Haushalt ab. Die Stadt ist Eigentümerin von 422 ha Grundbesitz wozu auch der Stadtwald gehört.“

Mit diesem Schreiben endet das Thema „Stadtrechte“. Hardeggen ist immer noch eine Stadt!

Herbert Heere



Blick auf Hardeggen vom Gladeberg im Jahr 1930

Ein starkes Team, das Farbe bringt:

Malerfachbetrieb Martin Boehme

- ökologische u. konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge

Feldtorstraße 18 37186 Behrensen
Tel.: 0 55 03 / 91 56 51
eMail: info@boehme-maler.de

Mietwagen **P** immer eine gute Alternative!
ein

Personen- und Krankenbeförderung

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- zur Chemotherapie
- zur Dialyse
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten

Gebührenfrei anrufen unter:
0800-9 222 777

GEMÜSEPFLANZEN
in großer Auswahl
jetzt bei uns erhältlich

Bleiben Sie gesund!

- Salate
- Tomaten
- Gurken
- Paprika
- Zucchini
- Kohlrabi
- uvm.

Grüner LADEN Krull GmbH
Gartenbedarf & Tiernahrung

Am Kurpark 1 - 37181 Hardeggen
Tel. 05505/2432 - Fax 05505/2725
www.gruener-laden-krull.de

Die Johanniter in Northeim –

wir sind immer für Sie da!

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.
...und Sie wissen: Im Notfall ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.

Heiß geliebt.
Der Johanniter-Menüservice.
Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern 250 Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Weitere Informationen unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)
johanniter.de/northeim

 **JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

IMPRESSUM



Dipl.-Ing. (FH) Anja Tute-Twele

Herausgeber:

text & design
Dipl.-Ing.(FH) Anja Tute-Twele
Wehmestraße 1a
37181 Hardeggen-Trögen
Tel.: 0 55 05 / 999 1 444
Fax: 0 55 05 / 94 08 61
E-mail: nachricht@hardegger-stadtgefluester.de
Internet: www.hardegger-stadtgefluester.de

Redaktion: Stadt Hardeggen, Carsten Twele, Anja Tute-Twele

Satz & Layout: Carsten Twele

Anzeigen: Anja Tute-Twele

Auflage: 4000 Exemplare

Verteilungsgebiet:

Asche - Ellierode - Ertinghausen - Espol - Gladebeck
Hardeggen - Hettensen - Hevensen - Lichtenborn
Lutterhausen - Trögen - Üssinghausen

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Immer der 15. des Vormonats

Datenschutzbestimmungen:

Für sämtliche Inhalte (Bilder und Texte) unseres „Stadtgeflüster“ sind die jeweils genannten Vereine / Verbände verantwortlich.

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person. Darunter fallen Informationen wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer oder Mailadresse.

REWE
Preisner oHG
Dein Markt



Lotto & Toto bequem bei
uns im Markt spielen.

Fleischerei Koch

Party-Service

Hardeggen • Kreiensen
im REWE

Saftige Auswahl für jeden
Geschmack bei unserem
Grillexperten.

Am Sonntag,
den 9. Mai 2021
ist Muttertag.

Unsere Floristen zaubern
 euch die schönsten
Blumengeschenke für
die Mama. Unser Tipp:
rechtzeitig vorbestellen
und am Samstag, den
8. Mai 2021 bequem
im Markt abholen!



10FACH °P

auf den gesamten Einkauf
ab 30 Euro!*

So funktioniert's: Coupon zusammen mit (mobiler)
PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

* Bedingungen der Einlösbarkeit und weitere Informationen unter:
rewe.de/coupons

REWE

Nur hier einlösbar:
Preisner oHG
Am Gladenberg 32, 37181 Hardeggen



22770000000000227028

Gültig vom 10.05.2021 bis 15.05.2021

PAPIERCOUPON NUTZEN

PAYBACK

ANGEBOTE
VON HERZEN!

mannamia

BÄCKEREI  CAFETERIE

Unser Snack des Monats
RÄUBER SANDWICH

LECKERES SANDWICH MIT PUTENBRUST UND GOUDA

statt 3,10€

NUR **2,95€**

Unser Brot des Monats

LANDBROT

1.000g

UNSER KLASSIKER

statt 3,50€

NUR **2,95€**

1.000g=2,95€

Am Gladenberg 32 • 37181 Hardeggen

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

Gültig vom 01.05. bis 31.05.2021

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.